lt. 189.

April. nen-Anlage on Fr. v. Blas Zampa" vol

ron Czibalki ler Operetts von Strauss von Pressel er "Martha

- Konzerte on Geradora

on Erlviti sjazzo" No. 5 und? er v. Ziehr#

bes

Friedemas Fenerzauber alkure" vos er, Potpours von Badsa

v. W. Bolts Mignon" vot er "Oberon

Halloh! Dit Lineko von C. Heise No. 2 v. Lissi te "Der Gral Lehár Reitermarech Kriege vol

on. pril, bis pril 1911. sche

ahme in te vor ugen Comodie. Einlage. veiden rikafilm. erei. ournal. stattung

chlers.

onzerte rmefters wig) 7½ llhr int cing." br: Matinet tonjert.

theater ant.) FS Behrend. Lephon 268. abends 71150

valier. bis M.4.60

Miesbadener Cagblatt.

Wöchenflich 12 Ausgaben.

"Lagblatt-Sand". Schifter-Balle geöffnet von 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abenbs. Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 70 Big monatlich, W. 2.— viertelisdelich burch den Berlag Langgade Rt., obne Brüngerladn. M. 2.— viertelisdelich durch alle beutschen Bollunkulten, auslichliestlich Beiträgeld. — Bezugs-Beifellungen nehmen außerbem erigegen: in Wieskaden die Breisgleich Wis-nardrung 28, ietwie die 112 Ausgadelteine in alles Arlein der Siedel: Mobiela: die beitrigen 28 find-gadeifellen und in den benachbarren Bandorten und im Rheingam die betreffenden Tagbleit-Arviger.



Gegründet 1852.

"Tagblett-Hend" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend 568 8 Uhr abschi-

Angeigen-Preid für die Zeile: 15 Big für lefale Angeigen in "Arbeitswarft" und "Afeiner Angeigen" in eindeutlicher Sahfern; 20 Ah. in davon abweichender Sahausführung, jowie für alle fürfigen lohrten angeigen; 30 Mig für alle ansonartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 At. für assinartige Koffinnen. Gange, dathe, deitzel und vierbei Seiten, durchingiend, nach desonderen Berachung.— Bei wiedenthalter Aufmalme unveränderter Augeigen in durzen Zwiichemannen ensprechender Rabeit.

fide bie Aufnahme von Augeigen am vorgeschiebenen Tagen und Plagen wird teine Cewalte übernemmen.

Mr. 190.

Montag, 24. April 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Palatt.

Marokko.

In ber maroffanischen Frage fteden fo viele Brobieme, daß es sich verlohnt, ihnen ohne unmittelbare Rickficht-nahme auf die augenblickliche biplomatisch-militärliche Lage eiwas näher nachzugehen. Wir heben zwei Momenie bervor, die follefilich freilich in eines gujammenjallen. Das erste ist, daß die englische Bolitit ben Franzosen augenscheinfich feine Schwierigseiten bei der etwaigen Eroberung Marostos bereiten will; das zweite ist, daß derfelbe Standbunkt auch von der it alte nifchen Politik eingenommen wird. Run erinnert man sich, welche tiesen Besorgnisse seinerzeit die Ausdehnung des französischen Machteinslusses auf Tunis im Quirinal hervorgerufen batte. Allerdings liegt Tunis gleichsam bor ben Toren ber Apenninenhalbinfel aber dafür hat Marollo die Eigentimlicheit, das Mittel-ländische Meer nach Westen abzuschlichen, mit wer-in diesem Lande Herr ist, der beeinträchtigt unvermeidlich die Interessen Italiens, indem er an die Stelle eines ichwachen Scheinstaatswesen die ganze Krast einer Erosmacht rückt. In Italien besteht ober so gut wie sein Widderschaft der gegen eine etwaige Aussauffaugung Marostos durch die französische Republik, zum mindesten ist seine nationale Extegung idder diese Möglichkeit wahrzunehnen, und werm man in Betracht giebt, wie freundlich fich bie Saltung ber ttalienifden Diplomaten in Algeeiras ju ben frangofifden Ansprüchen fiellte und wie fcmer es gumeilen war, fie an unfere Seite ju bringen, so fann man rufig sagen; auch bie offizielle Politit bes Königreichs wird ben Frangojen auf biefem Gebiete fcmerlich mit besonderem Radbrud entgegentreten, wenn Marollo wirflich an ben ftarfen frangöffichen Rolonialbesit angegflebert werben foffie Bie tommt es nun, daß in Rom folde Stimmungen berrichen können? Der tatfächliche Zustand ift freilich nicht tätselbafter als ber, ber in berfesben hinsicht in bezug auf Die Stellungnahme Grogbritanniens ju ber maroffanischen Brage zu beobachten ift. In beiden Fällen aber bleibt er gerobe rätielhaft genug. Wenn man berücklichtigt, mit welcher Eisersucht in Loubon barüber gewacht wird, daß bie britifche Machifphare nirgends burch bas Emportommen eines ernfflichen Bettbewerbs beeintrachtigt wirb, wenn man namentlich ins Aluge jast, wie viele hindernisse gerade uns von jener Seite ber überall in der Welt bereitet wer-ben, so bleibt es doppelt erstaunlich, daß die Engländer eigentlich gar nichts barin finden wurden, wenn Marosto französisch werden sollte. Sat Italien, und so sollte man meinen, ein Sebensinteresse daran, daß seine Verdirbung mit dem Weltmeer nicht unter die Kanonen französischer Riftenbesefrigungen an ber Meerenge bon Gibraltar gerat, so mußte ein gleiches Intereffe boch für England in um-gefehrter Beise barin liegen, baß feine Berbindung mit Aghpten und bem Sueglanal ebenfalls freibleiben foll bon ber Beberrichung ber Meerenge burch bie Ariegsichiffe und Die Strandbatterien ber Republit. Aber vielleicht erffaren

fich biefe Gegenfatze ju bem, was man gunachft erwarten follte. bamit, bag England wie Italien frangöfische Gegenfeiftungen jugefichert betommen haben eber in bestimmte Aussicht nehmen burfen. Was Italien betrifft, fo hat man in Rom bie ehrgeizige hoffnung, eines Tages aus ber bermeintlich boch einmal fommenden fürfischen Liquibation wefentliche Anteile erlaugen gu fonnen, wohl niennis aufgegeben, und beseinders auf Tripolis ift das Augenmerk der Jinliemer andauernd gerichtet. Ohne die Zustimmung Frankreichs aber (und natürlich auch Englands) wir jede nach dieser Nichtung din unternommene Tätigkeit den vorüherein zwestos. Man denacht feinestwegs schon an geheime Momachungen zu deuten, und man tann gleichnvohl mit Möglichkeiten rechnen, bie einen Entgelt für bie italienische Dutbung ber frangofischen Marottopolitik durch eine entsprechende spätere Zulassung italientssicher Ausbehnungsbestredungen in Tripolis enthalten würden. Hinsichtlich der englischen Politik in bezug auf Warosto sodann sieht es insofern etwas anders, als die Berständigung beider Kadinette bereits auf gegebenen Zatsachen beruht, ba nämlich Frankreich bor 6 Jahren feinen bis babin aufrecht erhaltenen Einspruch gegen bie Festfenung Englands in Agppten fallen ließ gegen die Zubilligung der freien Hand in Maroffe, Ign dieses Webtonmen, das wadricheinlich schriftlich sestgelegt worden ist, hält man sich also in London gebunden. Es kommt aber noch ein zweiter Gesichtspunkt in Frage, der es überbaupt erft verftändlich macht, bag bie britische Bolitif biefes Gefchaft für minbeftens ungefährlich bielt. Dan hat den fiarten Eindruck, daß der französische Beitbewerd in der internationalen tofonialen Politik britischerseits schon destvegen nicht ernstlich gefürchtet wird, weil die Stockung der französischen Bevölkerungsverhältniffe und in Berbindung bamit bas Gehlen jeber ftarferen wirtichaftlichen Initiative bie Ronfurreng ber Republit auf bem Weltmarkt boch nicht ent-fernt fo bebroblich erscheinen läßt wie die unserige, gegen die man in London nicht ohne Grund bas allerftärtste Digtrauen bat. Saben biefe Betrachtungen mit ber tatfach-lichen unmittelbaren Lage vielleicht nichts zu inn, fo tonnen stellen until baten geben. Im übrigen ister Grundrichtungen der Gesamtlage geben. Im übrigen ist es ja noch lange nicht so weit, daß von der Eroberung Marossos durch die Franzosen ernstlich gesprochen werden fann, und man wird es in Paris gewiß vorzieben, wenn die Frucht, die man nach ihrer völligen Reise freilich wird pflücken wollen, einstweilen noch, ba fie eben nicht genilgend burchgereift ift, hängen bleiben darf. Go viel ift aber boch ficher, bak fich die Lage felt bem beuisch frangofischen Abtommen bom Februar 1909 gang wesentlich bericoben bat, und bas an unsere Bolitif immer bringenber die Mahnung berantritt, Stellung zu nehmen zu Ereignissen, die stenntent, Stellung zu nehmen zu Ereignisen, die sich mit unseren Interessen nur dann in Einklang bringen ließen, wenn dies Interessen von twr Gogenfolte gebührend berücksichtigt und befriedigt werden. Die Besorgnis, den unfererseits auch diesmal eiwas bersehen werden tonnte, darf natürlich nicht vorweg beiseite geschoben werden, aber wen bewordt lich ihr weich wieden vor ben, aber man braucht fich ihr auch nicht fogleich mit

lahmendem Beffimismus hinzugeben, man fann biefmehr mit einiger Zuversicht erwarten, daß die Reichsleitung auf bem Boften fein wirb. Ja, man möchte ichon aus ber Tatfadje, bag bie Frangofen in Marofto vorriiden, ben Schluß ziehen, daß die unfererseits hierzu ausgesprochene Bustimmung nicht aus schwächlicher Selbstofigfeit, fondern nach Empfang gleichwertiger Gegenleiftungen er foigt ift. Worin biefe Leiftungen besteben tommten, und wie man fich in ber Wilhelmftrage borgefeben bat und auf unferen Bortell bebacht gewesen ift, bas zu beurteilen, feblen einstweilen bie nötigen Sandhaben, man muß bas Weitere eben abwarten. Aber zu poreiligen gornigen Schmergensrufen fcbeint und einfinveillen noch fein Amlag porzultegen.

Gine beutsch-offigiofe Einfierung.

Sehr gurudhaltenb find einftweilen nach wie bor bie Berliner Offizibjen. Go beschränft fich auch wieber bie "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" in ihrer letten Wochen-rundschau auf folgende Sabe: "Die Lage in Maroffo ift noch sehr unklar. Insolge Unterdindung der Wege mischen Reg und ber Riffe ift man feit einer Reihe bon Tagen obne Radricht aus ber hauptflobt. Es ift unerfreulich, baß diese Situation von einem Teit ber auskändischen Bresse bemutt wird, um allerset aufregende und vielsach einander widersprechende Nachrichten in die Welt zu sehen. Bei einigen französischen Blättern spielt dabei der Wunsch mit, die französische Regierung zu einem milietärischen Einschen Wickerung zu einem milietärischen Einscher Wegen über Einnahme und Plimberung von Feg, Ermordung von Guropäern und Ffucht bes Gultans haben von feiner Geite eine amiliche Bestätigung erhalten. Richtiger icheint gu fein, bag ber Gultan bie frangofiiche Regierung gebeten bat, ihm die im Schaujagebiet vorhandenen Suktand-truppen zur hilfe zu schicken und daß die französische Regierung im Begriff ift, biefem Bunfch gu entiprechen."

Frangöfifche Seimmen über Franfreichs Abfichieb.

Der "Temps" ichreibt über bie Frage bes frangofifden Ginfchreitens in Maroffo: Es handelt fich heute nicht barum, Die Algeeirasatte und Die einzelnen Abtommen über Maroffo unter der Lube zu drüfen. Die Rot-wendigfeit, das Leben der französischen Militär-mission zu reiten, sieht anherhald dieser Berträge. Um dies zu inn, braucht Frankreich sich nur auf seine Rechte und Bflichten als Großmacht ju berufen. Deshalb hoffen wir, daß Frankreich nicht ben Febler begangen bat, bei ben berichiedenen Regierungen in mehr ober minber verhallten Worten um eine Art Zustimmung zu ben Magnahmen zu ersuchen, die es zu ergreifen gezwungen sein könnte. Diese frentben Machte tonnten es fogar indistret finden, bag man ihre Zustimmung verlangt und fie baburch an einer ausichlieglich frangofifchen Berantwortlichteit teilnehmen laffen will. Man fann babet an bie Reichstagsrebe bes Gurften Billow im Jahre 1908 erinnern, in ber er Ofterreich-Ungarn bafür bantte, bag es Deutschland in feinen Beschinft be-treffs ber bosnischen Annexion nicht hineingezogen babe. Die Mächte haben nur zu briffen, ob bie bon Frankreich unternommene, durch bie nerionale Ehre gerechteriigte

Fenilleton.

Residenz-Cheater.

Samstag, ben 22. April: Gafispiel Alma Renter: Reuheit: "Ifrael". Gin Stild in 3 Aufzigen von henrh Bern frein. Für die beutsche Bühne bearbeitet von Rubolph Lothar.

Mis wir bor ein paar Jahren ber beutschen Erftauf. führung biefes Sindes im Dentiden Schaufpielbaus Bergers in hamburg beimobnten, fragien wir uns, wie bieje Runfifiatte, Die boch bie Pflege echter Runft bid untersirichen auf ihr Programm setzte, wohl dazu getom-nen, dies grobe französische Effeste, dies Sensationsstück des Hernstein aufzunehmen. Seither in herr Bern-siehn wegen der antisentisschen Treibereien, die man in Baris gegen ibn infperieric, aftueller geworben, fontbathifcher als Schriftfteller aber feineswegs. Und ein guter Dienft murbe ibm beim fritiffabigeren Teil bes Bublifums hier baburch gewiß nicht erwiesen, baß man fein "Ifrael" geitweise auss Reperioire stellie. Gerabe, baß er als Jube barin fo ftart pro domo rebet und gu bem Bred mit ben berbften und unwahricheinfichiten Mitteln arbeitet, bas ber-Schergt ibm manche Sympathie, Die er und feine Raffegenoffen jeht bei ber ummurbigen Barifer Bege, bie er vielleicht unabsichtlich ein wenig probogierte, jo gut gebrauchen Commien.

Die fnappfte Inhalisangabe bes Studes beweift fofort, wie grob ber an fich geschickte Theatermacher auf bas Gensationsbedurfinis ber Menge speliliert. Der junge Bergog Thibault ift ein wütenber, antisemtiifcher Agitator, fanariich, ungerecht. Er erweift fich als ein vollfourmener Flegel, als er einen um zwanzig Jahre alteren Beren, als er einen auftändigen, jubischen Bantier, der über breifig Jahre Mitglieb bes Rinbs ift, bem auch Thibault angebort, und ber bort siff und bescheiben feine Zeit verbringt, frech und rüpelhaft provoziert, um ihn aus bem Alub bin-

auszuwerfen. Gin Duell fteht infolgebeffen vor ber Tur. Da tommt's in einer Szene zwischen ihm und bes jungen Rupels Mutter, Die ben Bantier heimlich ju fich tommen antage. war und bag ber Jubenfreffer Thibault ausgerechnet ber im Chebruch erzeugte Gobn bes Juben ift. In einer bramafijch außerordentlich zugespitten, aber bochft beinlichen Szene entreift ber junge Bergog feiner Mutter, bie natürlich unter allen Umftanben bas Duell verhindern will, dies faubere Geheimnis und will fich dann im Gefühl feiner Schande umbringen. Der gute Jefultenpater Gilvian, ber Beichtiger ber Mutter und fein Ergieber, fucht ibn natürlich mit Muglichen Reben - es wurde überhaupt öfters ein wenig geleitartifelt - babon abzubringen, aber als bann in einer Mussprache mit feinem fiebifchen Bapa Thibault bon diefem beutlich gemacht wird, bag er boch eigentlich fein vornehmer frangofischer Gbelmann fei, fonbern burch aus Bube, ja, baft fogar fein antifemitifcher Tatenbrang, fein draufgängerischer Mut nichts als gang spezifisch judische Eigenschaften waren, ba bergiht er fein bem Bater gegebenes Berfprechen, fich nichts anzutun und geht ins Rebenginmer, wo er fich mit Inankalt umbringt, bas er natürlich immer bereit bat. Kein Mann ohne Zuankali!

Das ift ber Inhalt biefes "Reifers", beffen außere unb innere Unwahrscheinlichfeiten vielleicht noch beutlicher, noch brutaler gutage getreten maren, batten bie Sauptrollen nicht eine fo vorzügliche, ja, fast großartige Befehung erfahren. Das war bamals in Samburg nicht in biefem felben Dage ber Sall, tropbem Frangista Gumenreich Die Bergogin siemlich tonventionell — ipielte. Für diese fand unfer Gaft, Frau Alma Renter, doch gang andere, pacembere Tone. Mit einer ftarfen Imersichkeitsfunst bante sie aus ber bufenben Magdalena, aus biefer nach ihrem Chebruch mit bem Bantier unbeimfich fromm geworbenen herzoglu, einen Charafter auf, gab ber Bergweiffung ber ungliidlichen Fran Blut und Leben, ergielte, bag man an bie Bersogin glaubte und baft felbst fundige Thebaner geitenweise über ihrem Spiel vergagen, wie plump bas gange Bert trot allen theatralischen Geschicks seiner Mache boch war. Im wesentlichsten ist es ber Künftlerin zu verbanken, bag bas Stud ju einem fehr ftarfen, außerlichen Erfolge fam, ihr und herrn Ruder, ber ben Bankler fein und fast fundathisch fpielte und ber aus bem jubischen Alubmann, ber ein viertel Sahrhumbert jammerfich an feiner Mbbantung als Buble einer Bergogin franfte, einen haber gu wertenden Chelmann fonf, als es bie abeligen Laffen bes Klubs und ber famoje Thibault waren. Diefer fant in herrn Reller-Rebri einen außerft gewandten Darfteller, wie benn fiberbaupt bie Rollenbefetung eine gliidliche war. herr Aeffelträger als Bater und herr Sager als vernimftiger Anti-Antisemit und Onfel seines jüblichen Ressen Thibault sind besonders zu erwähnen. Die deforative Arffen Lytodute into beforbete zu erwohen. Sie beforative Ansmachung des Stückes war höchst geschmach voll, mur kontrastierte mit der Einrichtung des High-like in störendster Weise der schmunge, schadhaste Plafond, ber in ben Mith und bie Bergogewohnung abfolut nicht hafite und für bas Interieur einer Staffeetlappe ober Rerbrecherfneibe aufgefpart werben follte. Sch. v. B.

Aus Runft und Teben.

H. Frantfurier Theaternotigen. Man ichreibt uns ans Rrantfurt a. Der beilige Sain", ber auf Barifer Berbaltniffe gemungte Schwant bon be Fiers und Caillabet, bereicherte unfer Schaufpielbaus um eine Banalifat. Ge wurde awar viel gelacht, besonders als eine unferer ohnebin nicht gerabe reigvoffen Schaufpielerimten im Sofenrod auftrat und barin bie beste in Berfon borgeführte Rarifatur bicies Medeauswuchjes bot, aber bie Robitat gebort wohl mit ju ben gehaltiofesten, Die wir feither bier fennen gelernt haben. — Das Gafifpiel ber Heroine Lucie Lift I vom Dresbener Hoftheater, bas fich auf brei Abende verteilte, bat ju einem Engagement geführt. Bon ber gleichen fächfischen Bithne scheint fich auch ber kommende Intenbant feinen fcweren gelben in ber Berfon bes herrn Ernft Benbt holen ju wollen. Genannter Minfiler fiellt fich

Masmahme ibre Interessen schäbigt und nicht hinterbrein als Dedmaniel für politische Zwede bient. In bem vorliegenden Falle tann tein Zweifel an ber Aufrichtigfeit Frankreichs bestehen. Diese Pflicht und bieses Recht eines sonberamen Staates hat Raifer Wilhelm bor 14 Jahren mit besonberer Rraft und Rlarheit bargelegt. Es handelte fich bamais um die beutschen Missionare in China. Auch unfere Offigiere in Jeg find Miffionare, bertragsmäßig angestellte Miffionare ber Ordnung, bes Friedens und ber Bivilisation, und wir werben bon ihnen fagen, was ber beutiche Raifer bon ben beutschen Diffiomaren gefagt bat, als fein Bruber, Bring Beinrich, nach

Schantung ging, um fie zu rächen und zu beschätzen. Das "Echo be Paris" schreibt: Wir haben gegenwärtig keinen Anlag, irgenbivelche Berhandlungen gu führen. Die französische Diplomatie beschränkt sich benn auch barauf, ben berichiebenen beteiligten Reglerungen bie bon ihr beichloffenen Magnahmen mitguteilen. Mir baben in Marotto gebieterifche Bflichten fewohl unferen Lanbeleuten wie ben übrigen Guropaern gegenüber gu erfüllen. Welche Macht würde bie Berantwortung auf fich nehmen wollen, uns ben Weg zu versperren ? Wir handeln in vollständiger Sbeengemeinschaft mit Rufland und England, welche bereit find, unfere Anftrengungen mit aller möglichen Energie au unterftitien.

Ein offenes Wort Jaures'.

Jaurds fchreibt in ber "humanite": Wie feinerzeit während ber Barlamenteferien ber Streit bon Cafablanca unternommen tourbe, fo werben auch biesmal nach Schluß ber Bariamentstagung plöglich bebrobliche Rachrichten über Marollo verbreitet, und bie Rofonialtruppen berboppeln ihre Bemibungen, um die Regierung und die Ration mitfortzureißen. Das alles fieht nach bebenklichen Machenschaften und Ranten aus. Man fucht burch eine Banit einen umfaffenben Invafions. und Be-fehungsplan gu erzwingen, ber in gar feinem Berhältnis zu ber in Maroffo berrichenben Garung fieht. Die Urheber biefer Machenschaften treiben uns mit alarmierenben Melbungen gu einem regelrechten Rriege gegen Marotto. Wenn Die Regierung fo fowach ift, Diefen öffentlichen Miffetätern nachzugeben, bann berwidelt fie fich und Frontreich in ein unbeilvolles und umfanberes Mbentener.

Die neuen frangöfifden Truppenfenbungen.

3m Minifterrat teilte ber Minifter bes Außern Eruppt bie letten Telegramme bes frangofifchen Gefchaftstragers in Tanger mit, Die ilber bie Lage in Teg am 18. April und Wer bie Bewegungen ber Mahalla Bremond bis jum 12. April berichten. Der Minifter berichtete, bag Moinier Befehl erhalten habe, umberzüglich bie eingeborenen Goumiers aus bem Schaujagebiet nach Bugnita gu tonzentrieren und von bort nach Rabat zu birigieren. Diese Truppe würde unterfitigt werben von ber leichten Rolonne, bie Moinier in ber Schanja bilben foll. An ber algerifchen Grenge wurden bie verfligbaren Truppen ber Division bon Oran bei Taurirt gufammengezogen werben. Der Minifterrat billigte blefe Dagregeln und bielt es außerbem für angezeigt, die Abfendung neuer ausreichenber Streiffrafte nach Cafablanca ins Auge gu faffen, um gegebenenfalls ben fremben Rolonien Silfe bringen gu tonnen. Die Borbereitungen, Die Berteaux in biefer Sinficht getroffen bat, wurden gebilligt.

600 Mann Rolonialtruppen geben Dienstag bon Cherbourg nach Marollo ab. — Zwei Bataillom Tirailleure, ein Bataillon Zuaben, eine Estabron Spahis, eineEstabron Chaffeurs und eine Batterie Artifferie geben am 28. April bon Biferta ab. Gin Dampfer mit einem Baigiffon Tirailleure ift von Bona und Cafabianca abgegangen, Die Musreise eines zweiten Dampfers mit einer Abteilung Mitrailleufen, einem Traintommando und einer Batterie aus Tunis ftebt bebor.

Die Lage in Teg.

Rach einer Melbung aus Feg bom 16. April ift bie Lage im Immern ber Stabt unberanbert. Es regnet in Stromen. Geit vier Tagen ift tein Ungriff erfolgt. Die Boswoten, die Tanger am 5., 6. und 7. April verlaffen haven, find bei ben Med Cammad ausgeplündert worben. Die Mahalla lagerie noch immer bei Dar Safib.

Deutsches Beich.

Sof- und Bersonal-Radiricien. Für den Bringen Osfar don Breußen ill, nach Schweizer Blättern, ein Aufentbalt in der Schweiz in Aussicht genommen. Der Pringsoll — nach diesen Blättermeldungen — im Juli einen sechswöckigen Aufentbalt in Genf nedmen. In seiner Gegleitung werden Aufentbalt in Genf nedmen. In seiner Gegleitung werden sich wehrere Offiziere befinden.

Bring Friedrich Wilhelm, der jüngste Sohn des berstorbenen Brinzen Albrecht den Breußen, der bereits seit medereren Jahren im preuhischen Berwaltungsdienst tätig ist, ist in das Veinigen um preuhischen Berwaltungsdienst tätig ist, ist in das Veinigen den der Ausgereiten, um dort einige Monate lang sich in alse Aweige dieses Kessorts einzugenderten. Der Bring, der früher in Schlessen einem Landratsamt augeteilt war, dat in den lehten Romaten auch schon in einigen anderen preuhischen Wimisterien den Dienstdetrieb kinnen gelernt.

Der Obersof- und Hausmarfcall Grof A. gu Eulen-burg ift bon Korfu nach Berlin gurudgefehrt.

* Die Ifteinnahme bes Reichs an Bollen unb Steuern im Rechnungsmonat Mars bes abgelaufenen Rechnungsjahres ift gegen die Ifteinnahme im Rechnungsmonat Februar um mehr als 6 Millionen, gegen die im Monat Januar fogar um mehr als 25 Millionen zurückgeblieben. Immerhin fiellt fich, wie mit giemlicher Sicherheit überseben werden kann, die Gesamteinnahme für das Rechnungsjahr 1910 keineswegs ungünstig. Mindereinnahme find unter anderen teim Bechfel- und Schedftempel, bei der Bundmaren- und Beucht-mittelfteuer und insbesondere bei ber Branntweinsteuer zu verzeichnen. Die Gesamteinnahme an Bollen und Steuern überfteiat ben Etatsansat für 1910 um einen Beirag bon 40 Millionen.

Bur elfafislothringifden Berfaffungereform. Bur elfag-lothringifden Berfaffungereform Reu-Streliber "Landeszeitung" bon bestunterrichteter Seite, daß die Reichsregierung in Abereinstimmung mit ben Bunbesregierungen, die bon der Mehrheit der Kommission geforderten neuen Konzessionen in bestimmter Form abgelehnt hat.

Gin Difgiplinarberfahren gegen ben Ufedomer Burgermeifter. In ber Angelegenheit des Burgermeifters Eromel wird mitgefeilt, daß derfelbe bon ber Regierung in Baris aufgefordert worden ift, fich innerhalb bon fünf Tagen in Ufedom gur Berfligung au ftellen. Sier murde ihm nach feiner Riidfehr eröffnet, dag er bis gur Erledigung des gegen ihn eingeleiteten Difziplingrverfahrens mit halbem Gehalt fußben diert worden fei. Die Disziplingrunterfuchung führt Regierungerat b. Meb-Stettin.

Bum Fall Jatho wird weiter berichtet, dog Bfarrer Jatho für die Sauptverhandlung bor bem Spruchfollegium den Brofeffor Dr. Baumgarten aus Riel und den Pfarrer Baul aus Dortmund als Beiftande gewählt bat.

? Dentide und ausländijde Cogialbemofratie, Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihren Riidbliden bei ber Beiprecoung eines Artifels bes "Borwarts" über die Stellungnahme der englischen Cozialisten zur Rustungsfrage: "Bei berschiedenen An-lässen haben wir herborgehoben, daß, soweit die poli-tiich fortgeschrittenen Länder in Betracht kommen, ganz allein die beutsche Cogialdemofratie ben Internationalismus bis gur Baterlandsber-leugnung bertritt. Insbesondere bat fich die Richtiafeit diefer Auffaffung hinfichtlich ber frangöstichen Sozialisten noch immer bestätigt. In England spielt ber Sozialismus bisber im politischen Leben nur eine untergeordnete Rolle. Erft neuerdings beginnt er in Arbeiterfreisen entichiedener Boben zu gewinnen." Be-

Buglich der Haltung der englischen Sogialiften fahrt die "Norddeutsche Allgemeine Leitung" fort: "Ob die Anichaumgen hinfichtlich der für England notwendigen Starte der Kriegsflotte objeftib berechtigt find, hier nicht untersucht werden. Tatsache bleibt es, daß für die englischen Sozialisten eine "genügend ftarke Flotte" fein "nationales Borurteil", wie es der "Bormarts" bezeichnet, bedeutet, fondern ein nationales Intereffe, dem fie fich willig beugen. Zwis schen einer solchen Auffassung ber nationalen Lebensfragen und ber Breisgabe ber höchften Inter effen des deutschen Bolkes durch die Soziale demofratie in Deutschland flafft ein Abgrund, ben feine Cophistif gu überbriiden bermag, Der Internationalismus wird von den Sozialisten Frankreichs und Englands nur foweit gepflegt, als es notwendig ift, um die Sozialdemofratie in Leutschland in ihrem volfsverräterijden Gebaren zu bestärfen. Bu Wahrheit ift lediglich bei uns die Sozialdemokratie in ihrer Gefinnung international. Ter Sozialismus in anderen Rulturlandern berleugnet diefe Gefinnung offen in jedem Falle, in dem wirkliche Intereffen der betreffenden Ration gur Erörtes

Die Befampfung ber Rebichablinge in ber Pfalt. Jest find, wie die Blatter melden, die von der Oberfontrolle in den einzelnen Gemeinden für notwendig erachteten Rachtarbeiten zur Wurmbefämpfung in den Weinbergen beendet, so daß nunmehr im ganzen nördlich der Queich gelegenen Teil des Amtsbegirf Landau, wagu auch St. Martin gebort, die oberpolizeilichen Borschriften durchgeführt sind,

* Das Jubilaum bes Deutschen Stabtetages. Bur die bom 11. bis 14. Mai in Seidelberg ftatt. findende Feier des 50fahrigen Bestehens des Deutschen Städtetages find bereits 600 Teilnehmer gemeldet. Für die Fefttage find neben einer Arbeitsfigung umfangreiche festliche Beranftaltungen borgefeben. Ferner wird erwogen, ob im Anichluß an die Beidelberger Tagung ein Befuch der Ausstellung in Turin ftattfinden foll.

Jubilaum ber Berliner Fleifcherinnung. Geier ihres 600jahrigen Bestehens murbe bon ber Berliner Fleischerinnung unter großer Teilnahme bon Annungsbelegationen Groß-Berling begangen, Namens bes Handelsminifteriums erichien ber Geheime Oberregierungsrat Franke, der der Jubilarin im Auftrage bes Raifers einen filbernen Becher fiberreichte. Die Feftrede hielt Altmeifter Berg.

geer und flotte.

Berfonal Beränderungen. b. Likbenau, Gen.-Leuk.
und Kommandeur der 76. Inf.-Brig., aum Kommandeur der
16. Did., b. Ram da der Königk Burtenwerg, Gen.-Leuk.
fommandiert nach Ereußen, disder Gen.-Rajor und Kommandeur der 28. Did. ernannt.
Bu Gen.-Beuts, wurden befächert die Gen.-Rajor
b. Liman, Infbesteur der 4. Kad.-Infd., Gabet. Anfglore
b. Liman, Bommandeur der Kübrung der 7. Did., unter
Ernennung zum Kommandeur dereschen, Sahott, Infbesteur der 1. Ingen.-Infd., b. Gurehften, Sahott, Infbesteur der 1. Ingen.-Infd., b. Gurehften, Sahott, Infbesteur der 1. Ingen.-Infd., b. Gurehften, Sahott, Infbesteur der 1. Ingen.-Infd., b. Gurehften,
mandeur derfelben, Sahubert, Kommandeur der 4. HußArt.-Brig., b. Bindbeiten der Kommandeur der 4. HußArt.-Brig., b. Bindbeiten,
Ranne, Kommandeur der 3. Held-Art.-Brig., d. Listow, Kommandeur der

icon in diefer Woche bem Publifum bor, - Ende Mpril verabichiebet fich leiber Frau Rammerfängerin Senfel-Schweiner als "Tosca" bom biefigen Bublifum, geschätzte Rünftlerin wird mir noch gaftierend bie Bubne betreten. Ihr Berluft ift für Die Frantfurter Oper ein recht

Der Maler ber Gifenbahnpoefie. Man fcreibt uns aus Stutigart, 19. April: Der Berein murttembergifcher Runfifreunde und ber Stutigarter Galerie-Berein erfüffen gegenwärtig eine Chrenpflicht gegenfiber einem Frubverftorbenen, einem ber bervorragenoften Bertreter ber moberun Malerel in Burttemberg, bent am 6. Jamiar nach fchwerem Leiben im Alter bon 48 Jahren aus bem Leben geschiedenen Brofeffor hermann Pleuer. Gie gablen biefe Chrenidulb in Gefialt einer Gebachtnis-Ausstellung, bie einen Monat lang im Mufeum ber Bilbenben Runfte in Stutigart flattfinbet. Die Ausstellung, ju ber viole Bribate bie in ihrem Befin befindlichen Gemalbe bes Meifters bergelieben haben, zeigt noch einmal in einem großen abgefchloffenen Gangen bas Lebenswert hermann Pleuers. Bar fdwere Berlufte find es, die bas Runfileben ber fcwabifchen Sauptftabt innerhalb einer gang turgen Beit Drei hervorragenbe Melfter hat fie ins Grab celitten bat. finten feben: Dito Reininger, ben großgüngigen Schilberer ber beutiden Landichaft, Alexander bon Otterfiadt, ben Schwelger in egotifcher Farbenglut, und hermann Pleuer, ben Maler ber Bahnhofspoesie und ber bahinfausenben Gifenbahnguge. Alls biefer wird er in ber Kunftgeschichte fortleben. Die gigantische Boofie, bie bem fonft als fo profatich geltenben Gijenbahnwefen, bem Getriebe auf einem Rangierbabnhof ober in einer Babnhofehalle innewohnt, hatte es ibm - und gwar hauptfächlich in bem lehten Sabrgehnt feines Lebens - vor allem angetan. Gang wunderbar ift, wie er bie Innfion bes in Bewegung befindlichen Gifenbalmjuges auf bie Leinwand gu bannen verftanben bat. Enblos ift bie Bahl ber Stubien biefer Urt, bie bie Gebachtnie-Ausftellung aufweift. Dit Borliebe bebiente er fich babei ber Schienenfurve, um bie bas ichnaubenbe Ungefilm, flatiernbe Ranchfabnen hinter fich laffend, foeben berumfauft, während ihm ber jab in ben Borbergrund

Beidauer bes Bilbes guweift. Abende und morgens und im Duntel ber Racht, im Binter wie im Sommer ober in ber fruchten fobnigen Stimmung bes Frühlingsabends bat er biefes fein Lieblingsmotiv abgewandelt. hier ichauen bie Schienen fcmarg aus einem befchneiten Ranglerbabnhof hervor, bort fpiegeln fich die Reflege eines rotlich veralimmenben Frühlingsbimmels. Ein befonbers einbrudsvolles Bilb ift "Die große Rurve", in bem ein Gifenbahngug burch eine beigaimenbe Sommerlanbichaft fabrt. Dann wieber eröffnet fich uns ein Blid unter einem Blabutt binburch ober auf bie spflopischen Borgange im Innern einer halberhellten Lotomotivenwertstätte. Das Problem bes Duntels und Salbbuntels bat ihn namentlich in früheren Sahren ftart beschäftigt, und wo er es aufaste, feben wir es in meifterhafter Beife gelöft. Bon machtigem Einbrud ift bas große Gemaibe, bas und im bunffen Bimmer eine gramgebeugte Mutter am Betichen bes franfen Rinbes jeigt, wahrend burch bie halbgeöffneten Fenfterlaben ber graue Morgen bereinbammert. Dan ficht weber bas Rind noch bas Antlit ber Mutter und boch fühlt man fich im Innerften ergriffen. Die Boefie ber nachflichen Stille malt er in einem jungen Mann, ber im buntlen Bimmer furg bor bem Schlafengeben, wie bie Rleibung zeigt, noch einen Blid jum Genfter hinaustut und babei eine Zigarette raucht. Ober er zeigt uns in ergreifenber Menschlichkeit ein im nadelichen Bimmer auf bem Rand feines Bettes figenbes weinenbes Mabchen. Das Lieb bom verlaffenen Mabchen flingt auch aus bem meifterlich gemalten Bitb, bas uns im blaulichen Mondlicht ein in ber Bergweiflung im Biefengras hingestredtes junges Weib zeigt - "Es fiel ein Reif in ber Frühfingenacht". - Die foloriftifchen Berte bes Mondlichts hat Pleuer in umibertroffener Raturtrene erfaßt. Bieviel Birffichfeit und traumertiche Schonbeit fpricht aus feinen Mondicheindörfern! Und boch wie himmelweit ift biefe Malerei emfernt bon ber landläufigen Monbicheinromantit, felbft bann, wenn und ber Deifter einen an ben Fenftenlaben eines huttleins flopfenden Beibnachtsengel malt. Wie weit überhaupt Hermann Pleuer bon aller Bimperlichfeit entfernt war, zeigt fich auch in feinen Liebesbilbern, aus benen eine glithenbe Rimfiferführende glänzende Schienensirang den Weg direkt auf die I seele, ein kraftvoll finnliches Temperament spricht. Pleuer,

ber Liebesmaler, ber Maler ber Gifenbahnpoeffe und bes nachtlichen Dunfels, zeigt fich in biefer breifachen Gigenicaft am reigbollften in bem Bilb "Abichieb am Bahnhof"; auf bunflem Weg neben bem Rangierbabnhof ichtieft ein Majchinenarbeiter seine Liebste in Die Arme, während bie roten und weißen Signallaternen ihre ichimmernben Rebahnbilber find freilich nicht nach jebermanns Beichmad. Pleuer hat auch, fo fchwer er fein ganges Leben birburch mit ben Bibermartigfeiten und Roten bes Mitags gu fümpfen batte, nie nach ber großen Menge gefragt und nie auf Bestellung goarbeltet. Er bat fich auch nie einer "Richtung" angeschloffen, wennschon er fich in biefem und jenem mit Meiftern wie Uhbe ober Slevogt berührt haben ung, obne babet bon feiner bollen Gelbftanbigfeit etwas eingubligen, Ginfam und beharrlich ift er feinen Kunftibealen nachgegangen.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur, "Enigleifungen", eine breinftige Komöbie bon Lothar Schmibt, errang bei ber Uraufführung an ber Reuen Wiener Bubne einen ichonen Erfolg. - Billichnine Seebach, Die feit langerer Beit im Mommiensanatorium frant barnieberliegt, ift bem "Berl. Tgbl." gufolge feit einigen Bochen von einer Art geiftiger Ummachung umfangen, Die Rranke erfennt niemand, und es werben auch feine Befuche mehr gu ihr gelaffen. Rur gutveilen erwacht fie auf furge Momente aus ihrer Letharaie, 36r ganger Buffand ift febr bebenflich. - In Beimar bielt bei der gestrigen Haupiversammlung der beutschen Shatspeare-Gesellschaft Ernft v. Possart den Festwortrag. Bildende Kunft und Musik. Gustab Mahlers But-

vergiftung foll die Rachwirfung einer fiarten Anging, von ber er firglich befallen wurde, fein. Wie verlautet, foll ber Buftand bes Battenten tophusartig fein und gu ernfier Beforgnis Hinlag geben,

Wiffenfchaft und Tednit, In London machten fich unter ber Bant von England erhebliche Bobenfentungen bemerfbar, fo bag umfaffenbe Untermauerungen notwenbig geworben find. Bei ben Ausgrabungen find romifche Töpferwaren und Berfteinerungen bon Bilbichtveinteilen

imenber herr Si deur de Kontina Bflie Kluß Boni gleidige der Ro gen, b. Der C

21

daß t

puBlic

cinem

Mr

beurs), auftrag

Inf.-Re

Inipeli

2. Infu

Mandeu Momma Seidl Dennen

manheu bes 4. 8

manden des In

nennun beaufer

fonber Reben Der ! narte genbe bie Q abnet aelhei mit fiche !

berla

Stöni

9fben

2fffe

troffe bourb aurii folge neue Stron fratt oben

Strie

Gem Chefo mild mah right ichlo bog HIII Uni mit befo

> Dan min

230

gefe

uni Bo

eric

Albend Ansgabe, 1. Blatt.

iten fahrt : "Ob die Et es, bas nügend rteil", mie nbern ein igen, Zwin Lebens n Interrie Coziale und, ben er Inter-Frontreiche notivenbig in ihrent tärfen. 311 tofratie un ismus in fe Gefine irflid) c

r. 190.

tr Erörte ber Bfalt. der Obere ng in den ngen nörbe f Landau, ichen Boriges. Für rg ftatt-

gemeldet. iming minis n. Ferner eibelberger rin ftattng. der Berhme bon . Namens me Ober-

Muftrage

chte. Die

Deutschen

Wen. Leuk mbeur ber Gen-Leut, Komman-S. Div. er-en-Wajore Graf von Div. unter t, Impel-it, beaufsum Kom-er 4. Fuß-emeister, * ibrung bet erfelben, b. Elüs-beaufragt e berlieben er Landw.-udw.-Julp. ommandeur

20. Inf. und bes n Eigen-Babubof": bließt ein brend bie ro Gifen Befdymad. hinburch ffaas su t und nie ter "Nichnb jenem ben mag, as einzunstibealen O. K.

g bei ber n fconen geit im m "Berl. and, und en. Nur Betharaie. Beimar beutschen itvorirag. r s Blutrina, bon , foll ber nfter Be-

n", cine

dyten fich enfungen otwendig römische eintellen

Montag, 24. April 1911.

Brig. * Soffmann (mit dem Range eines Brig. Kommandeurs), Abreil. Shef im Ariegsminifierium, * Sieger, des auftragt mit Bahnehmung der Gefählte des Kräfes der Art. Krüfungstommission, unter Ernennung aum Kröfes diese Kommission, unter Ernennung aum Kröfes diese Kommission, der A. Kommandeur des 5. Thüring. Inf. Kregts. Ar. 94 (Großbersog den Sachen), unier Ernennung aum Kommandeur der 24. Inf. Brig. d. Werner, Infedieur der Beldtelegraphie. Laube, Infedieur der B. Infedieur der Beildtelegraphie. Laube, Infedieur der B. Infedieur der B. Geld-Art. Arig. d. Nordern, Kommandeur der 1. Gerbe-Kod. Brig. d. Nordern, Kommandeur der 18. Geld-Art. Arig. d. Hospitarten Seibler, Kommandeur der 18. Feld-Arig. D. Mit mann, Kommandeur der 31. Inf. Brig. d. Mit mann, Kommandeur des Juf.-Kreits. Br. inf. Magis. Rr. ib., unter Ernennung aum Kommandeur der 31. Inf. Brig. d. Mit mann, Kommandeur des Juf.-Kreits. Den Mannen dem Kommandeur der S. Inf. Brig. D. Gontarb. Denuftragt mit der Führung der S. Inf. Brig. Rr. ib. unter Ernennung aum Kommandeur der S. Inf. Brig. der G. Gen mann. Kommandeure. Diensteuende Blügeladjulanten, unter Expensung auf kenntinenden Generalen al. S. Schuer Rapeltat des Kaisers und Königs. Da hn der f. Kommandeur der Sant. Stein. Rr. ib. Generingen (4. Bosen) Ar. S. unter Ernennung zum Kommandeur der 50. Inf. Brig. Brante. Kommandeur der der Gelde Bei. Beile Brig. Kr. ib. Generingen G. Beile. Brig. Brante. Kommandeur der Der in Kommandeur der Schlen. Rr. ib. Generingen G. Beile. Brig. Brante. Brig. Bri

Ansland.

Ofterreid; - Mugarn.

Das Befinden bes Raifers ift andauernd gut, fo bak meder bon einem Unwohlsein, noch bon einer Unbaglichfeit geiprochen werden fann, Abgefeben bon einem unbedeutenden Conupfen, ber feine Behandlung, fondern nur Schonung erfordert, ift ber Buftand gang normal. Im Arbeitsprogramm und der gewohnten Rebensweise bes Raifers ift feine Anderung eingetreten. Der Raifer imternahm am Camstagmittag einen einftundigen Spaziergang im Schönbrunner Rammer-garten und empfing ibater bie Ergbergogin Maria Cophia, Die Schonung, die fich der Raifer für die folgenden gwei Audiengtage auferlegt, begwedt nur, daß der Monarch am nächsten Samstag vollständig erholt die Barade uter die Truppen ber Biener Garnijon abnehmen will.

Belgten. Bum Befuch bes Brafibenten Fallieres. Alle Ginzelheiten bes Befuches bes Prafibenten Jullieres find mit der Barifer Gefandtichaft geregelt. Der frangojiiche Prafident wird Baris am Dienstag, den 9. Dai, berloffen und wird der Gaft bes Ronias und ber Königin bon Belgien am 9., 10. und 11 Mai fein, Am Mbend des 11. Mei wird er nach Baris guriidfebren. Alle Borfebrungen werden auf bas Grogartiglie getroffen, um den Besuch des frangofischen Staatsober-hauptes an Glang nicht hinter bem Raifer Wilhelms suriditeben an laffen.

Frankreidy.

Delcaiie bei ber Alattenichau. Dem "Figaro" 3113 folge wird Marineminister Delcaffe on Bord bes neuen Pangerichiffes "Danton" der aus Anlag der Krönung König Georgs auf der Reede von Spithead stattsindenden Flottenich au beiwohnen.

Muf ber bentiden Botidinit fand am Camstag. abend ein großes Diner ftatt, welchem u. a. beiwohnten: Ministerprafident Monis, Minister Des Augern Eruppi, Ariegsminifter Berteaur, Finangminifter Caillang, Die Gemablin bes italienischen Botichafters Tittoni, Die Gesandten ber Schweis und Bulgarien und ber italie. niiche Geichaftsträger Bring Ruspoli mit ihren Ge-

Die GfanbaleMffare Maimon. Der Unterfuchungsrichter Boucard nabm weitere Untersuchungen in der Spienage-Affare im Ministerium des Augeren bor. In Gegenwart Maimons wurden alle bei ihm beichlagnahmten Papiere geöffnet. Maimon geftand ein. daß ihm dieje Papiere famtlich bon dem Konfulats. ichüler Rouet übergeben worden feien und dag er fie wur für feine Beitung gebraucht habe. Rouet hat dem Untersuchungerichter einen Brief überreicht, worin er mitteilt, daß er der einzige geweien, welder Radrichten befordert babe Er geft and ferner ein, Die Rachricht über bas ruiftich beutide Ablommen in Botsdam fibermittelt zu haben, fowie Berichte aus gefertigt gu haben über bie Gifenbahnfrage in Mfien, Mänemark.

Der erste weibliche Boligist, In der Stadt Aaleborn wurde der erste weibliche Boligist angestellt. Die Dame erhält 1200 Kronen Gehalt und 100 Kronen für Rleidung. Eine besondere Uniform ift nicht vorgesehen,

Italien. Der Generalbireftor ber italienischen Artiflerie, General Caftellani, murbe im Gebaude bes Rriegsministeriums zu Rom bon bem Sobrimhl erfaßt und erichlagen.

Mortngal. Rene Universitäten. Das Amteblatt peröffentlicht ein Tefret über Die Reform ber Univerfitat Coimbra und die Gründung von Universitäten in Lissabon und Morto.

Muffland. Hohe Auszeichnung Stolupins. Die Berleihung bes Alexander-Memblei-Ordens an den Minister bes Innern Stolnpin erfolgte burd ein taiferliches Reifript, in bem es beißt: Ihre vielfeitige Tatigfeit auf bem

Gebiete der höchsten Berwaltung, durchdrungen bon eifriger Gorge für den Ruben des teuren Baterlandes, erwarb Ihnen mein vollfommenes Bohlwollen. Unlängit, in einem unterm 4. Mars an Sie gerichteten Reffript, wies ich auf eine Reihe wohltätiger Maßnahmen zur Regelung ber Berhaltniffe ber Bauernbebolferung bin, für beren Ausarbeitung Gie fo er-folgreich gewirft haben. Aufrichtig Ihre Berdienite um ben Staat ichabend, verleihe ich Ihnen ben Mlegander-Remofi-Orden.

Serbien. Der Budapefter Befuch bes Ronigs. Infolge bes außerft peinlichen Ginbrudes, welchen bie feinbfelige Saltung einzelner ungarifder Blatter gogen Ronig Beter in ber ferbifden Offentlichteit beworgerufen bat, veröffentlicht bas Regierungsorgan "Cantobraba" ein offiziofes Cont-numique, worin bem tiefen Bebauern über biefes unerwartete Borgeben eines Teiles ber ungarifden Breffe Musbrud gegeben wirb. Bie Die ferbifden Blatter berichten, richteten die in Belgrad lebenben Romitabicht an ben Ronig bie Bitte, ben Bubapefter Befuch aufgugeben.

Ein Befuch in Berlin? Röing Beter begibt fich noch einer Belgrader Melbung im Juni auf brei Toge nach Berlin. Wegen der genauen Befrimmungen über feinen Befuch am Berliner Sofe find die Berhandlungen eingeleitet. - Der neue deutsche Wejandte wird am Dienstag bom König in Audiens empfangen merben. 36m gu Chren findet ein Galadiner am Sofe fatt.

Vereinigte Stanten.

Trauben, die gu hoch hangen? In einem Interview, das in Rem Porfer Blattern veröffentlicht wird, erflarte Roofevelt definitiv, bag er bei ber Brafibents ichaftswohl im nächsten Sahre nicht fandidieren werde.

Nordamerika.

Die Revolution in Merifo. Noch einer Meldung ous El Bajo erflarte Dadere einem Bertreter Der "Affociated Breh", er habe niemals auf einer fofortigen Abdanfung des Brafibenten Diag als Borbedingung eines Friedensichluffes bestanden. Rach einer Melbung aus Torrion haben bie Aufitändischen Die Stadt Mapinit eingeschloffen. Der Bertreter Maberos in Baihington, Gomet, gab bem merifaniichen Minifter bes Augern bon Maderos Bereitwilligfeit, einen Waffenftillftand gu bereinbaren, Renntnis, Man glaubt in Baibington, bag bie megifanische Regierung auf einen Baffenftillstand fogleich eingebe, wenn auch mahricheinlich in nicht offizieller Fornt, um bie öffentliche Anerfennung der Aufftandischen zu vermeiben. Maderos Mitteilung an Gomes geht babin, in Anbetracht ber gegenwärtigen Lage, nehme Madero jest ben Borichlag eines fich auf das Gebiet gwifden Juares und Chibuabna erftredenden Baffenftillstandes an, um in ben fich anschliegenden Ronferengen über den Frieden zu verhandeln.

Luftschiffe und Aeroplane.

Das Luftfdriff "Deutfdfland".

hd. Duffelbort, 24. April. Die Reparaturen an bem Lufticiff "Deutschland" find jest beendet, jedoch ift ber aus Friedrichhafen an der Unfaustelle eingetroffene Erfahpropeller mabrend bes Transportes beschädigt worden. Die Aufnahme ber Fahrien ift baber por einigen Zagen nicht zu erwarten.

* Gin Opfer ber Lufticiffahrt. Der vor einigen Tagen bei einem Ballonaufflieg in Dreiben verungliidie Saupt. mann bon Dibimann fit feinen Berlegungen erfegen.

wb. Betereburg, 23. April. Die Internationale Meronautifche Ausstellung wurde bom Großfürften Alexander Michallowitich eröffnet. Außer ruffifchen Firmen, die in ber Mehrgahl vertreten find, ftellten viele beutiche, englische und frangofifche Firmen aus,

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Mus ber Begirtsverwaltung.

Der Bericht über ben Stand und bie Bertvaltung ber Bezittsverwaltung, welcher alljährlich für bie Abgeorbneien bes Rommunalfanbiage bor bem Bufammentritt bes letteren erfigitet wird, ift eben jur Berfenbung gelangt. Bir entnehmen bem Bericht folgenbes: Der Bau ber neuen Brrenanstalt in herborn ift berart geforbert morben, bag bie Belegung mit Rranten in biefem Fruhjahr erfolgen fann. Die Bahl ber ber Anftalespflege beburitigen Beifteefraufen bes Begirfe madft pro Jahr um 70, bie ber Ibioten um etwa 40. Die Steigerung ber Roften ber Landarmenberwaltung bauert ununterbrochen fort. Unter bem Drud ber in ben lebten Jahren eingettetenen Steigerung ber Breife ber notwendigen Bebensmittel bat fiberall eine Erhöhung ber gur Bestreitung bes notburfitgen Lebensunterhalts beftimmten Unterfallhungen ftattfinden muffen. Gin weiteres, febr betrachfliches Anfcmellen berfelben ficht aber mit ber Ginführung bes am 1. April b. 3. in Rraft getretenen neuen Tarifs für Die Erftattungen unter breußischen Armenverbanben bebor. Die einschlägigen Debrausgaben burften ben Betrag bon 40bis 50 000 M. jabrlich erreichen. Ramentlich auch in ber außerorbentlichen Armenfaft als ber bem Lanbesberbanb obliegenben Gurforge für bie ber Anftalte. bilege beburftigen Geiftestranten, Ibieten, Epileptifchen Zaubstummen und Blinben halt bie Steigerung ber Ausgaben an. Unter biefem übermäßigen, bie Berwirflichung anderer Aufgaben ber Geloftvermaltung ungfinftig beeinfluffenben Anfchwellen ber Roften ber augerorbenelichen Armenfaft, insbesonbere ber gurforge für bie Geifted-Franten, feiben bie famtlichen Brobingen ber Monarchie. Die im Borjahr bier gufammengetretene Sanbesbireftoren-Tonfereng hat fich mit ber Frage beschäftigt, welche Gegen-

magnahmen gu ergreifen feien, und eine besondere Rommifften für die Beratung ber Frage eingefest. Auch bie Rabl ber Türforgegoglinge feigt noch andauernb. bamit gugleich aber die Schwierigfeit, in tunlichft indivibueller Behandlung jebem Rind bie feiner Gigenart entfprechenbe Erziehung angebeiben zu laffen. Burgeit ift bie Babi von 2000 Gurforgegoglingen nabegu erreicht. Weit mehr ale bie Saffte bavon entfallt auf bie Stabte Frantfurt und Blesbaben. Ge ftellt fich immer mehr bie Rotwendigfeit beraus, Aufmahmeanftalten gu errichten, in benen bie Boglinge noch ihrer fiberweifung jur Bur-forgeerziehung untergebracht, einige Beit forgiam beobachtet werben, und von wo fie erft nach funlichft genauer Erfenntnis ihrer Eigenart in bie für fie paffenbe Bflegefielle (Familie ober Anftalt) überwiefen werben. Die Arüppelfürforge bes Bentralwalfenfonds nimmt in ungeabnten Umfang gu. Soweit die beschränkten Raume bes provisorischen Rinberbeims in ber Mozaristraße es geftatten, werben bie vorliegenben Gefuche berudfichtigt. Ber felther für bie Aruppelfarforge ausgefente Betrag bon 15 000 Ml. ift entiprechend bem gesteigerten Beburfnis auf 25 000 M, erhöht worben. Wegen ber Berleifung ber gur Forberung befonders ichwieriger und fofispieliger Ronfolibationen gur Berfügung gestellten 5000 M. haben eingebenbe Berhandlungen geschwebt. Allgemeine Abereinfilmmung wurde babei babin erzielt, bag ber Fonds ben Gemeinden bes gangen Regierungebegirfs gugute fommen, daß bei ber Berfeilung lebiglich nach ber Bedurftigteit berfahren und baft im gangen nicht mehr als 50 Prozent ber Roften an Beihilfen gewährt werben follen. Die Grundung bes in Gemeinschaft mit bem Staat gu botterenben Bafferleitungsfonds bat noch nicht erfolgen fonnen weil bie Bereitstellung ber nötigen Staatsmittel noch nicht erfolgt ift. Bei ber Grrenanftalt Beilmunfter liefern bie erweiterten Bafferichurfungen borausfichtlich bauernd bie ben Bebarf ber Amfialt bedenbe Baffermenge. Gur bie Stragenunterhalfung war ber Commer infofern gunftig, als burch bie reichlichen Rieberichläge bie Staubenmidfung vermindert wurde, und fomit die Alagen ber Strafenanwohner und ber Bertehremiereffenten fiber ben burch ben fdmellfabrenben Automobilbertehr entwidelien Stanb weniger anhaltenb waren. Im Berichtsjahr wurden nach ber in 1909 bei Braubach ausgeführten Berfuchebede 2 Rilometer Schotterbeden mit geierten Materialien, auscheinend mit bestem Erfolg bergestellt. Lon ben im Jahre 1909 bewilligten fieben neuen Begemetfterftellen find funf eingerichtet, bie fechite (Sachenburg 2) foll gum 1. Oftober b. J. eingerichtet werben. Die Bodmaffericaben bom 4./5. Februar 1900 an öffentlichen Wegen find nunmehr bis auf ben Renbau einer eingestürzten Bochbrude wieberbergefiellt. Der Wegebauberwaltung ift es gelungen, bei Anmenbung außerster Sparfamfeit in ber Unterhaltung ber Begirt'sftragen und übernommenen Biginalwege bie Roften ber Befeitigung ber Sochwafferschüben an biefen aus ben für beren Unterhaltung bewilligten Glateiummen au bestreifen, ohne bag besonbere Mittel bagu beausprucht gu werben brauchten. Bur Bestreitung ber an bie Gemeinben ju leiftenben Bei bilfen gur Beseitigung ber hochwasserichaben an ihren bffentlichen Wegen, inebefonbere an Biginalwegen, ift nech ein Reft von 30 000 DR. im Gtat bereitgufiellen, nachbem bie bewilligten 45 000 MR. bereits verausgabt find. Das Projeft jum Ban ber Rheinuferfira fie legt nunmehr ber Regierung gur lanbespolizeilicen Brufung bor. Bon ben im Ban begriffenen feche ftoailichen Rebenbabulinien find brei bem Berfehr übergeben. Brojefte gu weiteren neuen faartlichen Rebenbabulinien find im Laufe bes Berichtsfahrs nicht befannt geworben. Die normalfpurige Rleinbabn bochft-Monig fre in, ju ber ber Begirfeverband 200 000 DR. Afrien In. B. Abernommen bat, bat auf biefe Affrien in ben 3abren 1903 bis 1907 11/5 Brogent, im Jahre 1908 34 und im 3abre 1909 1 Progent Dibibenbe berfeilt. Ihre Robeinnahmen find in 1910 erfreulicherweise wieber gestiegen. Bei ben übrigen (meterfpurigen) Rleinbahnen (Geltersfich die Betriebteinnahmen im Jahre 1910 mir in geringem Mage juni Befferen entwidelt. Die Geschäftsabidiuffe ber Raff. Lanbesbant und Spartaffe zeigen wieberum in allen Gefchafiszweigen eine gebeibliche Beiterentividining.

Martiforcierei im Sparfaffenmefen.

Die Ihuringer Dorfgeitung" ichreibt:

Bor einigen Jahren tam bas Bort auf: In Rommunal. und Staatewirtschaft muß laufmannifcher Geift einziehen. Dan bat viel mit biefen Borien gefpielt, fo bag Leute, Die bon öffenelichen Bermaltungsbingen nichts ober wenig verftanben, aber am Biertifch Rritit an Ctaat, Rreis und Gemeinbe übten, die Quinteffeng aller fratis- und tommunalwirtidafiliden Beisbeit in folden Editagworten faben. Rauffeute muften in Die Berwaltung, faufmannifde Buchführung muffe eingeführt werben, die alte Rameralbuchführung fet fiberfebt, und was bergieichen mehr mar. Go allgemein ift bas maturlich Unfinn. R'drig ift, bag Staat und Gemeinde jebergeit bon gut geleiteten taufmannifchen Betrieben viel, febr viel fernen fonnten und tonnen, aber und barin liegt ber Unterfchieb - Staat und Gemeinde find feine Rauffente, feine Privatgejellichaften, Die nur fich ober bein beschränften Rreis ber Gefellichafter, Afrienare ufm. über bie Gefchafte, Die Art und Form ihrer Erledigung Rechenschaft ju geben haben. Es find unter weltgebenber öffentlicher Kontrolle arbeitenbe Ginrichtungen mit einem Aufgabenfreis, auf ben fich "taufmonnifche" Grundfate nur in beschränften Dag anwenden laffen. Run wird man mir ins Bort fallen: 30, aber bie Sparfaffen! Das find boch rein faufmännifche Betriebe, Banten ber fleinen Beute! Richtig - und bon benen will ich beute gerade ein 29ortfein reben.

Rreife und Kommunen brauchen Gelb und nochmals Gelb und abermals Gelb. Der Aufgaben werben es bon Tag ju Tag mehr. Diefelben Dinge erforbern einen größeren Anfwand, ohne bag bei und besonbers in Thuringen bas Bachfen ber Ginnahmequellen mit ben Husgaben gleichen Schritt gehalten hatte. Da ift man nun bem Gebanten nachgegangen, Die Gemeinden uniffen ihre eigenen

Erwerbeinstitute pflegen, neue ichaffen und die borhandenen ausbauen. Goon! Gas und Baffer bringen gute indirefte Steuern, fie paffen fich auch - tvas man nicht jeder indireften Steuer nachfagen tam - fogar bis gu einem gewiffen Grad ber Leiftungsfähigfeit ber Befteuerten an. Bor allem aber liebäugeln berufene und unberufene Kommunalpolititer mit ben Sparfaffeniberichiffen. Da lieft man in ber Beitung, bag bie Spartaffe A. A. fo und fo biel Taufende für eine Babeanftalt, einen Spielplag und bergleichen aus ihren Jahresitberichuffen gegeben bat. Man bort von Reineimenb men, Die ben Lolaspatrioten aus bem Städtchen ohne eigene ober mit umbedeutender Sparfaffe mit Neid gegen die frembe Kommune und mit Groff gegen bie eigene Stadtverwaltung erfüllen. Man benti wohl nicht baran, bag auch bier ein Rapitel Kommunalpolitit angeschnitten wird, bas ein Großer in ber großen Bolitit mit "Berfammte Gelegen-beiten" überichrieben bat. Alte Fehler werden eben fublbarer, je mehr — ohne besonderes Zutun, mit innerer Rraft - bie Borteile wachfen, Die bie Gemeinden aus einem rechtzeitig entwickelten und geforberten Spartaffentvefen haben. Aber mur flüchtig bentt man an bie Fehler ber ruhigen guten, alten Beit, fest foll es mit einem Schlag beffer werden, und zwar möglichst balb! Man treibt selbst ober burch feinen Freund Glabfrat: Die Spartaffe muß gehoben werben, man gitiert ben "taufmannifden Geift", obne ber umchnenben Borte gu gebenten: "Die ich rief, bie Geifter,

Mbenb-Mudgabe, 1. Blatt.

Bero' ich min nicht los."

Bie wenig weiß beute noch die Allgemeinheit von ben Mbfichten berer, bie bie Sparfaffen ins Leben riefen: Das Gelb bes fleinen Dannes wollte man billig und ficher, gebeeft burch bas Bertrauen gur Gemeinbe, verwalten, bescheibene Zimen trug es freilich nur, es lag barum aber auch fichere Zimen tragend in foliben Sphothefen und berbirrgten Sanbichriften. Roch heute follte es fo fein! In all bie formellen Dinge ber Bermaltung giebe ber faufmannische Geift ein; Buchführung, Korrespondenz und andere Ginrichtungen beherriche er im Ginn ber Bereinfachung und Berbilligung bes Betriebs, er icharfe auch den Ginn ber Be amten zu aufmertfamer Beobachtung, zum ichnellen Sontbeln -, wber gewiffe, bem Pribatmann nicht gezogene Grengen unligfen nach Latenempfinden boch bon ben Gemeinden eingehalten werben. Man fiberlege fich, ein wie eigen Ding es ift, ju feben, wie bie Gemeinden unter die Martichreier geben. Das follte man bem Erfindern einer guten Schubtwichje ober eines neuen Badpulvers überfaffen. Da lefe ich vor kurgem im Inferatenteil eines fleinen Lotalblatts nicht weniger als fünf Reklamen "auswärtiger" Spartaffen. Die einen bieten Sppothefen "ju gunftigften Bebingungen" an, eine anbere macht Miller und Gehnige Ronfurreng mit "allen Arten von Berficherungen", man "fauft und verkauft Wertpapiere", man freiert Zwitter-gebilbe von "febr gut verzinften Wertpapieren" in Form bon Gparfaffenobligationen mit "Bineleifte und Zalon" und gibt fie ohne Aursberechnung ab. Man eröffnet "Kontoforremtrechnungen", man preift die außerorbentlich "gute Berginfung" an, offeriert für gefperrte Ginlagen Bing-erhöhungen unter Bedingungen, die vielleicht benen begreiflich fein mogen, die mit ben Gebeinmiffen ber mobernifierten Sparfaffenbeiriebe bertraut find, Die aber Außenftebenben unberftanblich find, fobalb man bie anbere Geite ber Sparfaffentätigfeit, Die Ausleibung ber Gparfaffengefber ins Muge faßt. Eigenartig berührt bie aufbringliche "firengfte Berichwiegenheit". Freilich ift fie felbftverftanb. lich, bie Distretion, ohne fie ift ein ernftliches Sparfaffengeschäft heute nicht bentbar. Aber mit felbstverfiandlichen Dingen fo aufjutragen, ift geichmadlos, befonbers, wenn Gemeinben bamit jum Teil wenigftens auf Beweggrunde ber Sparer fpefulieren, bie nicht gu ben bornehmften Charaftergugen ber beutiden Steuergabler gehören. Bohl-gemerft: "Disfretion" ift auch in Geschäftsfachen "Ehrenfache", aber unter vornehmen Gefchäfteleuten eine Gelbft. verftanblichfeit, bie eben auch bisfret behandelt fein will.

Moer noch ein Wort ju bem "Zinsfuß". Dag bie Wemeinden für die Arbeit und bas große Rifilo ber Spareinlagen famt ben Ausleihungen einen Gewinn baben, ift burchaus am Blat. Denfen aber bie Berren Bürgermeifter, Renbanten und bergleichen, bag andere Leute nicht auch rechnen und überlegen? Die Sparkaffe, follte man meinen, fei ein "gemeinnütiges" Inftitut, bas auch bem fleinen Mann nicht zu teueres Geld borgen kann ohne hohe "Brobifion" und wie fonftige "Spefen" heißen mogen. - Much bie Ausbrucksweife bat jest taufmannischen Geift! fpricht bon hoben Mieten, Wohmingelend und bergleichen wo fann ber fleine tapitalichwache Dann, ber an fich teuer baut. Luft befommen, ein eigenes gefunbes Sanschen zu bauen, wenn er feine erfte Supothet mit teueren Biufen ertaufen muß? Es will ichwer fallen, ben tieferen Ginn, ben antifozialen kapitaliftifchen Bug in biefer Art Rommunalpolitif gu verfteben, und babei follen boch bie Beariffe "fogial" und "fommunal" einen gewiffen inneren Bufammenbang haben. Rann fein, bag man mir entgegnet: Bir borgen bem fleinen Mann gar nicht, wir nehmen große, gut rentierenbe Binsbaufer und abnliche Dinge als Bfand, Gut! - wenn Ihr es mit ben Begriffen Minbelficherbeit, Beritare vereinen tonnt. Aber ein leifer 3meifel, eine ftille Sorge bleibt bem angitlichen Laien bod. Rann Die Gbartaffe auch die Bautonjunttur all ber Orie fiberfeben in benen man Gelb berfeiht, fern bon bem eigentlichen, burch bie Ratur ber Geschäftsverhaltniffe angewiesenen Begirt? Biberfteht fie auch ber Berfuchung, Die Tage milbe augufeben? Es bleiben boch immer "Sppothefen"taren! Lieft man bann bon ben fiberichiffen ber Sparfaffen, bergleicht man ben normalen Binsfuß foliber Spoothefen mit bem hoben Binofuß für bie Spareinlagen, überbenft man bie Betriebstoften, fo fann man ein Ropfichutteln nicht unterbruden. Berfianblich waren biefe Berhalmiffe, wenn man wie es in manchen Gegenben Deutschlands ja auch ber Rall fein foll, auf größere Aberichuffe vergichtete und fich lebiglich auf bie Rolle einer Gelbbermittlungeftelle beidranete - aber fo ift es boch bei une in Thuringen nicht.

Db bie Gemeinden mit allebem auf bem rechten 2Beg find? Ich mage es ju bezweiseln. Und wenn bas Treiben ber Sparfaffen untereinander, bon bem follefilich feine Sparfaffe fich wirb ausichliegen fonnen, wenn bie fettnebrudten Riesenrellamen im entfernteften Bintelblatichen bie Anpreisungen affer möglichen Binebergunftigungen auch nur gur Folge hatten, bag die Sparer ben an fich für fie beftimmten Totalen Sparfaffen noch mehr entfrembet mirben, wenn ber Supothefenmarft noch mehr berieuert und beunruhigt wurde, fo mare ber Chabe fur bie Gefantheit icon groß genug. Die Gemeinden hatten fich gerade in ben Schwanfungen bes Gelbmarftes in ben letten Jahren ein Berbienft barum erwerben fonnen, durch ruhiges Beibehalten ber Binefage für Affiben und Baffiben ein ausgleichenbes Moment zu bilben. Bum guten taufmannischen Ton gehört nun eben einmal bas "Ampassen an bie Konjunftur"! Die rubige Beit ift borbei.

Es lage nabe, gu rufen: Caveant consules! Aber laffen wir bas lieber. Beffer ift es, bie Gemeinben benten felbft einmal nach und warien nicht, bis man bebenfliche Ericheimungen im Sparkaffenwesen zum äußeren Anlag nimmt für Die im Intereffe ber Sparer und Sparfaffen fehr bebauerliche Magregel, bie Gicherheit ber Gparer burch verftartte Anlage ber Sparfaffengelber in Staatspapieren fraft Befepes zu garantieren.

- Oberbürgermeifter Dr. v. 3beil bat einen mehrwöchigen Urlaub angetreten und fich nach Rarlebad begeben, bon two er inbeffen ichon in Rurge wieber bierber gurudfebren spirb.

- Abmiral Mensing +. Bizcadmiral 3. D. Franz Denfing ift geftern bormittag in ber Beilanftalt in Naffau im 69. Lebensjahr an einem herzichlag geftorben. Er batte lange Jabre im Rubeftand bier gelebt, war bann porlibergebend nach Riel verzogen und bor einem Jahr etwa wieder nach Wiesbaben gurfidgefehrt. Der Gefundbeitegustand bes foust sich einer fehr fraftigen Rörpertouftitution erfreuenben Mamnes ließ in ber lesten Beit gu wünschen übrig, und er begab sich deshalb nach Bad Raffan in die Kalftvafferbebandfung. Bon dort fommt die überrafchenbe Nachricht von feinem Tob. Abmiral Menfing war eine befannte Perfoulichkeit hier geworben, nicht nur burch fein jobiales Befen, fondern auch burch feine Tätigkeit im Rriegerverbandemefen. Er war Ehren-Borfigenber bes Kriegerberbands bes Regierungsbezirts Biesbaben. Beim Raifer ftand Abmiral Menfing in besonderer Gunft. Ofimals ift er von Seiner Majeftat bier auf ber Strafe begriift und auch jur Tafel im Schlof gelaben worben. Diefe nabere berfonliche Befamtifchaft mit bem Monargen bing wohl hauptfächlich gufammen bamit, daß Menfing ber erfte Rommanbant von helgoland gewesen ift. Er binterlagt gwei Gobne, bie fich ebenfalls ber Marincoffigierelaufbabn gewidmet haben. Menfing war Bittver, feine Bemablin ift bor langeren Jahren geftorben und liegt auf bem Rordfriedhof begraben, wohin auch ber nun Dahingeschiebene befattet werben bürfte. Erzelleng Menfing batte bie Kriegebenkmunge für 1870/71 und war außerbem Inhaber einer Angahl preußischer und ausländischer Orben und Ehrenzeichen.

- Aut Dentmal bes Pringen Wilhelm von Oranien, Grafen bon Raffan, auf bem Schlofplat war beute morgen aus Anlag feines Geburtstags ein Lorbeerfrang mit fcwarg-weiß-roter Schleife und bem Bappen ber Stabt Biesbaben niebergelegt. Bilbelm, auch ber Edweiger genauni, wurde am 24. April 1533 zu Dillenburg geboren.

Der "Weiße Sonntag" geftaltete fich, auch bant ber besonderen Gunft bes Betters, ju einem rechten Freubenfest für die Konfirmanden und Kommunifanten, die in beiben Ronfoffionen in großer Bahl am Alfar ericbienen. Wie man une mitteilt, reichte in ber Gt. Bonifatinefirche in Berbinberung bes Brafaten Dr. Reller, ber noch nicht gang bergestellt, im Chor aber and mit feiner Anwesenheit die Berfommlung erfreute, geifilicher Reftor Beland 201 Anaben und 228 Mabchen, in Mariah'lf Bfarrer Gruber 55 Anaben und 74 Mödchen die erfte heilige Kommunion. Als Geichent erhielten bie Kinder ein Erbanungsbuch.

- Liebertafel bes "Mannergefang Bereins". Der große Saal ber "Bariburg" hatte ant Samstagabend eine feftliche Gofellichaft verfammelt, Die ben einzelnen Geniffen, welche ber "Biesbabener Mannergefang-Berein, G. B.", feinen Mitgliebern und Gaften in einer Liedertafel mit barauffolgendem Zang bot, mit Aufmertfamteit laufchte. Die außerorbentlich reichhaltige Bortragsfolge wurde burch ben Rennerfchen Chorvortrag "Die Maulbronner Fuge" eingeleitet, bem im weiteren Berlauf bes Abends noch andere Chorbarbietungen folgten. Bom Aubitorium burch lobhaften Beifall ausgezeichnet wurden bie Damen Fraulein Elfe Rouge und Fraulein Elifabeth Schmidt, Die dem Programm verschiedene Nummern ibres Repertoires einverleibt und wirfungevoll mit anmutiger Copranftinnne gum Bortrag brachten, Anerfennung und Beifall erniete auch herr Emil Moumalle, ber Lieber für Tenor fang. Bis jur Begeifterung aber fleigerte fich ber Applaus wenn ber jugendliche Biolinvirtuofe Milly Reich fein Infirument mit fünfrierifdem Talent, Rraft unbBerbe meifierte. Gin flotigefpielter Einafter "Das Stiftungefeft", ber ben 966folug ber Darbietungen bilbete, wurde wegen feiner Stomif und unvermeiblichen Bertoidlungen lebhaft belacht. Und bann trat ber jo lang entbehrte und bon ber fangfroben Jugend wohl icon mit Ungebulb erwartete Ball in feine Rechte, Unter ber tunbigen Leitung Meifter Frit Beibeders wurde ibm eifrig und mit Ausbauer gugefprochen, bis die borgerudte Stunde ben Golug berbeififbrie, ber manchem noch ju zeitig gewesen fein mag.

Die firchlich foziale Frauengruppe Wiesbaden tagte am bergangenen Camstag in bem oberen Gemeindefaal ber Lutherfirche unter ihrer rührigen Borfigenben Frau b. Sanenfeldt ju ihrer biesjährigen Saupiverfaumlung. Rach bem Geschäftsbericht ift bie Gruppe im Jahre 1908 mit Graulein Laur als erfter Borfigenben ins Leben getreten und hat feitbem eine ebenfo intenfibe wie erfolgreiche Tätigfeit entfaltet. Gie war beteiligt bei ber Grunbung bes Diensibotenbereins, bei ber Befanmfung ber Schund- und Schmubliteratur, bei ber Begrundung ber Ortearuppe bes Deutschen Räuserbundes, und aud fonft war fie bemiibt, nach ben berichiebenften Richtungen Anregungen im Ginne ibres Programms gu geben. Die Eruppe wird bei ber an ben Tagen bes 6. bis 8. Juni in Murmberg figtifinbenben fogialen Ronfereng burch ihre Borfitenbe vertreten fein. Bufammen mit bem Berein ber Freundinnen junger Madden pfant fie jest, einen "Alub für junge Madden" am Blas ins Leben gu rufen, in bem

Beamtinnen, Labnerimen, Rontoriftimen ufm., foweit fie feinen Familienanschluß am Plat baben, gegen einen mit gang geringen Entgelt abends nach ber Geichaftszeit, Somttags und Feiertage Unterhaltung und Belehrung finden. Derartige Rlube bestehen mit bestem Erfolg bereits an betichiebenen Blaben, besonbere in Berlin. Die Borfipenbe bes Berliner Rlubs, Frau Grafin b. Reventlew, war baber nach hier gefommen, um in einem eingehenden Acferat Auffculug über diese Einrichtung zu geben. In Berlin verfügt man fiber 60 bis 70 belfenbe Damen, 100 bis 150 unterfrühende Freunde, 600 eingeschriebene Mitglieber ufm. Der Rind am Plat (Mittel fteben bereits gur Berfigung) wird vorausfichtlich Anfang Oftober eröffnet tverben.

Damen-Schaufurnen. Die veraltete und berfehrte Anficht, bag mur Anaben und Mannern forperliche Bewegung gutomme und gegieme, bei ben Mabchen hingegen als wohlgefittet und amutig gilt, wenn fie fich, befonbers außerhalb bes Saufes, fein fiill verhalten, fich nicht ftatt bewegen und mir gierlich trippelnd in ihrem Schnurpanger einherschreiten, beginnt glücklicherweise immer mehr ber gofünderen Auffassung Plan zu machen, daß planmäßig betriebene Leibesilbungen, insbesondere Turnen und Spielen, bas einzige Mittel find, bie frankhaften Ericheinungen und forperlichen Berbilbungen unferer weiblichen Jugend gu berhindern, durch affeitige Betätigung ber Gliedmagen bie Musteln gu foftigen, ben Rreislauf bes Blutes ju forbern und bie Atmung gu vertiefen. Es fam baber nur als erfreulich bezeichnet werden, bag die benische Turnerschaft auch das Damenturnen mit in ihr Programm aufgenommen hat und die einzelnen Turnvereine diefem füngften 3weig ihrer Aufgabe die nötige Aufmerksamkeit zuteil werben laffen. In ber Turmhalle in ber Blatter Strafe fant am Samstagabend das Schauturnen ber Damenabteilung bes "Männer . Turnvereins" fatt, bas bem Ruichquer einen Ginblid in bie Art und Beife geftattete, wie bas Damenturnen ausgendt wird, und, wie ber Borfibenbe bes Bereins, Stadtberordneter Ralimaffer, ausführte, ein Mittel fein folle, die dem Turnen noch fernfiebenben Frauen jur Mitarbeit ju veranlaffen. Die gragiofen und anmutigen Bewegungen ber Damen famen in bem fleibsamen Roftum (bie hofenrodfrage war bier auf eine gludliche Beise gelösi) bei ben einzelnen Abungen bestens jum Angbrud. Die Freinbungen sowohl als auch bie fire nerifchen Borführungen am Red, am Bferd und an ben Ringen waren in ihrer Ausführung ein Beweis fur bie fleiftige und erfolgreiche Arbeit ber Abteilung in ber furgen Beit feit ihrem Besteben. Den Mbichlug bes mit befannter Titchtigfeit bon Turmvart Fris Engel geleiteten Brogramms bilbete ein flotter Tang, und biefe "Franenbewegung" ichien ben Turnerinnen, felbsiverfianblich nach getaner Arbeit, Die fompathifchfte gu fein.

- Frembenversehr. Zahl ber bis 11. April angemelbeten Fremben: 31 563 Perfonen, babon zu längerem Aufemhalt: 12 459 Bersonen ju fürgerem Aufenshalt: 19 094 Berfonen; Zugang bis einschließlich 19. April; 6330 Berfosen, babon gu langerem Aufenthalt: 2765 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 3565 Perfonen; zusammen: 37883 Personen, babon gu langerem Aufenihalt: 15 224 Perfonen, ju fürgerem Aufenthalt: 22 659 Berfonen.

Ein Gerucht wollte wiffen, ber Rornblumentag fome am 10. Dai nicht flattfinden, ba ber Bert Polizeipröfibent hiergogen wegen ber zu befündtenben Belästigung bes Raisers Bebenten babe. Wie wir auf Grund guverläfficfter Erfundigungen mitteilen tonnen, ift bies Gerucht unbegrundet. Der Kornblumenbag wird beitimmt am 10. Mai abgehalfen und es liegt hiergu bie ausbriidliche Zustimmung aus Korfu vor.

- Schulnachrichten. In ben hiefigen fläbtischen Bolts-und Mittelichulen erfolgt morgen Dienstag, ben 25. April, der Wieberbeginn bes Unterrichte.

Die Berwaltungsbeamten ber Rranfenfaffen ber Begirfegruppe heffen-Raffau nahmen gelegentlich einer Diefer Tage in Franffurt ftatigebabten Berfammlung, welche bon mehr als 100 Beteiligten aus Biesbaben, Franffurt, Societ ufw. und bon ben Abgeordneien Brubne, Soch und Defer als Gaften befucht war, nach einem eingehenben Referat bes Stadtverorbneten Bopf eine Refolution an, in ber mit Bebouern Kenninis genommen wird von der Ari, wie in dem Einführungsgeset jur Reichsversicherungsordnung bie Rechte ber bergeitigen Angestellten bebandelt werben. Die Artifel 29 bis 32 feien eine ungebeuerliche Sarte gegen bie Angestellten und ftellten einen Raub wohl bar. Man erwartet bom Reichstag bie glatte Ablebnung ber in ben Artifeln 31 und 32 gutage getrefenen Tenbengen.

- Berhafteter hotelfdmuntbler. Der angebliche Schiffearst De. A. R. Grabes aus Mbelaibe, ber fich fürglich in einem biefigen Sotel erften Ranges einlogierte, feine Beche mit einem faliden Sched bezahlte und bann berichwand, ift auf Beranlaffung ber biefigen Kriminalpolizei in Steitin ermitielt worden. Auf telegraphischem Weg wurde feine Berhaftung veranlagt. Es handelt fich jedenfolls um einen internationalen hotelichwindler und Salichfpieler.

Selbstmordverfuch. Am Camstagabend wurde bie Canitatewache nach ben Ruranlogen am Dietemmübleweg gerufen, wo fich auf einer Bant die Frau Ratharina G. ans Bingerbrud, welche bei ihrer bier in ber Rarlftrage wohnenben Tochter gu Befuch weilte, mit Rleefalg ju vergiften bersucht hatte. Die Frau wurde nach bem ftablischen Rranfenhaus gebracht. Ihr Befinden bat fich fotveit gebeffert, bag fie bereits wieber entlaffen werben tonnte.

Berichittet. Der Taglobner Johann Dit aus ber Balbftrage wurde bei Musichachtungearbeiten an ber Billentolonie Dopheim heute bormittag bon Erd- und Gefteinsmoffen pericuittet. Er murbe in einer Droichte nach feiner Wohnung gebracht und von bort aus auf Beranlaffung bes herbeigerufenen Arzies nach bem Krantenhaus Paulinenfift. Seine Berlegungen besteben in mehreren Rippenbrüchen und find nicht unbedenflich.

Strafenbahnunfall. Geftern abend furs nach 10 Uhr rafie ploblich ein bollfiandig unbefester Stragenbahngug, bestehend aus einem Motorwagen und einem Anhänger. führerlos butch die Tammestraße. An der Beausite, wo die Bagen flanden, batte fich jebenfalls bie Bremfe geloft und bie Bagen waren burch bas ftarte Gefalle bes Rerotals und ber Tannusftrage in ein immer großeres Fahritempo

gerain benn wahr Pfahl Borg obste Scie! fortge Borio Unfal Vefelli **Schill**

20

ber Sin be überfa Schät errege bent f täisw nur i mante Straf mobil Buenn Diffiri mitto herbe Arbei

Zager

fings

92 acht

Reau

was :

in be

Bogen bamb twalb, Stilbe Biffer Subg valen loare folgie nidyt fdnue ftellim Rebe unb Bahn aud) Sunb

Büge

boller

fd)en,

felmee

Froit

Bitte

geber Mady Siege herri Sana Sdyn beron habei geigt Balt

im G lange lualb liege berr Rich HILD facu Wife Colle fünt.

foller

berfd.

Earl Mori Bar \$abI funb Figh

otveit fie inen mut it, Somtfinben. orfinenbe ar baher erat Auf n verfügt 60 unter uftv. Der drive (pr

verfehris liche Behingegen efonbers icht ftark firbanger r ber ge äßig bes Spielen, igen und genb gu agen bie förbern ala ernerichaft nommen : Zweig werben and am amen-Belfe gemie ber er, ausenfichen: raziofen in bem auf eine beftens bie fitte an ben

Francenich mach gemelbe-Anfent-94 Bererio teit. urzerem erfonen, n fürze-

für bie

r furgen

elannier

t Bro

n Herr Grund oies (Secitinnut usbriid-Stolfa.

April, ber Bee diefer the wort Södit Ocier rat bes nit Bein bem g bie 1. Die gent bie ebnuna bengen. Schiffe. lich in Jecht hwand,

Stettin e feine be bie bleweg S. and toob: rgiften tifdjett ett gec. as ber

Willenfteinsfeiner ng bes Hinenippen-0 libr

bugug. änger. vo bie d und rotals tempo

geraten, bis fie gegenüber bem Café "Berliner Sof" aus bem Geleife fprangen. Dabei lippte ber eine Wagen um wahrend ber andere um die Ede ber Wilhelmstraße bog und auf bas Trottoir ber Alleefeite ber Wilhelmftrage fprang. hier wurden einige Baume umgeriffen und ein Laternen-Diabl glatt abgebrochen. Merftwilrbigerweise ift ber gange Borgang trop ber Belebibeit ber Strafen um biefe Beit ohne Unfall abgelaufen, ba fich bie Wagen auf bem rechten Beleife befanden. Die Trummer wurden im Lauf ber Racht forigeschafft, fo bag beute Morgen mur noch wenig bon bem Borfall ju bemerten war. Gine amtliche Darftellung bes Unfalls war bon ber biefigen Direttion ber Strafenbahn-

Montag, 24. April 1911.

tefellschaft bisher noch nicht zu erlangen. Bom Antomobil überfahren. Der 10 Jahre alte Schiller Johann Drufchel, ber Goon eines Schutymanns aus ber Bartingftrage, wurde beute bormittag in ber Reroftrage in ber Rabe ber Saalgaffe bon einer Antomobilbroichte fiberfahren und babei fcmer verlest. Er erlitt u. a. einen Schabelbruch, fo bag fein Buftand leiber als beforgniserregend bezeichnet werben nuß. Geine Aberführung nach bem ftabtifchen Krantenhaus wurde burch bie hiefige Ganitatswache bewertstelligt. - Es burfte fich empfehlen, nicht nur im Elternhaus, fonbern auch in ber Schule Die Rinder, namentlich bor Beginn ber Ferien, auf die Gefahren ber Strafe aufmertfam ju niachen und ihnen fpegiell ben Antomobilen und ber Stragenbahn gegenüber größte Borficht an-

auempfehlen. Balbbrand, Unierhalb ber Soben Burgel im Diffrift 48, rechts bom Schläferstopf, entfland geftern nachmittag wiederum ein Baldbrand, mit beffen Lofdung Die berbeigerufene Biesbabener Feuerwehr über eine Stunde Arbeit hatte. Berbrannt ift einen 1 Morgen Tannenbestand.

- Sodifommer am Rhein. Ronnte man bor einigen Tagen noch in den Zeitungen vom Erwachen des Frithlings in ben verschiedenen Gegenben lefen, fo ift es über Racht bei und vollfommener Sochfommer geworben. 20 Grab Reaumur felbit in ben ichaitigiten Sofen ber Sinterhaufer, was will man mehr? Satte es Oftern ber icon wie mitten in ber Saifon ausgesehen, fo wurde bas farbenreiche Bilb geftern womöglich noch überboten. Schon in aller Frifte sogen gange Bilgericharen nach ber Eifenbalm, ben Rheinbampfern in Biebrich, die Die Reifeluft nach bem Rieberwald, nach bem Rheingau, nach ben golbgelben Alafchen in Rübesbeim und nach noch entfernieren Gegenden wedte. Die "Eleftrische" erreichte erft nachmittags ibre boben Biffern, wahrend bie Landfitagen bom behaglich troitenben Sugganger bis ju bem auf feinem Gedzigpferber babin-Bafenben Roland ichon balb nach Sonnenaufgang befett tvaren. Und bie Damen in Beig, Rot, Grin ober Gelb folgten ihrer jungen Liebe ober ihren lieben Jungen, auch oft ihren lieben Alten, Die bis noch vor wenigen Tagen nicht aus ihren geheigten Zimmern beraustamen und min schweißtriefend Ausstlige machen muffen. Geit ber Hus-ftellung "Rhein im Bilb" im vergangenen Jahre tam bie Rebe bon ber "Berlmutterfarbe bes Rheins" in Schwang. und mehr als einmal tounte man geftern auf Schiff und Bahn Diefe Garbe unferes Rheins preifen boren. Aber auch andere icone Raturfarben gab es ju feben. Die hunderttaufende von Obfibaumen, die bie blauen Sobensuge rechts und lints bes Rheins bebeden, fteben fest in boller Blittenpracht. Die Spatapritofen, Pfirfice, 3wetichen, Pflaumen und Ririchen find mit Bluten überfat, und auch bie Birnbaume zeigen fich ichon in ihrem blenbenben schweeigen Beiß. An all ben Obstforien ging ber lette Frojt ofne Schaben vorüber. Da bei ber außerst warmen Bitterung bie Blutenbestäubung auch eine febr ausgiebige tft und bie Blute raich verläuft, fo find bis jest alle Borbedingungen für eine vorzügliche Obsternie burchaus gegeben. Gang besonbers lehrt bies ein Ausflug nach ben Rachbarorten Dopheim, Frauenfiein, Riebrich uftv. Diefe Gegenben waren geftern bas Biel maffenbafter Zouriften. In Scharen jogen fie babin und weibeten bas Muge an bem berrlichen Anblid ber "Bini" bes Rernobstes. Aber auch ble Apfel bieten bereits vielverbeigende Blittenanfape. Schabe, bağ mit ber herrlichen Sommerfuft fich auch bie Schnaken wieder eingestellt haben. Alle Reden in der Stadt-berordnetensigungen der berschiedenen Städte ringsum haben sie nicht aus der Welt geschafft, merkwürdigerweise zeigten sie sich gestern nur auf dem rechten Redeinufer in Balluf, Schierftein, Biebrich ufm., wahrend fie in Goufenbeim. Bubenheim, Beibesheim noch nicht eingetroffen fein follen. Doch nur Gebuld, fie werben auch biefe Orte nicht

berichonen - Eine neue Eisenbahnstrede. Am 1. Mai d. 3. wird im Gifenbahnbireftionsbegirt Frantfurt Die 27,17 Risometer lange bollfpurige Rebenbabn Obericheld-Ballan im Befterwalb in Betrieb genommen. An ber neuen Rebenbahn liegen foigende Stationen: Oberfchelb, Rifolausftollen, herrenberg, hirzenhain, Lirfeld, Fredenhaufen, Gonnern. Riebereisenhaufen, Bolgbaufen, Breibenbach, Wiefenbach und Ballau. Die neue Linie bilbet Die Berlangerung ber icon bestehenden Rebenbahn Dillemburg Obericheld Rifolausftollen und mundet in Ballan in Die Rebenbahn Cotbe-Creugthal. Dit ber Eröffnung ber neuen Babn werben bie langjabrigen Biniche gablreicher Intereffenten er-

Bom Rotbfeebaberverfehr, In 15. b. M. ift gu bem Zarif für ben Berfonen und Gepadverfehr nach ben Infeln Rorbernen, Buift Borfum, Langeoog, Spieferoog und Bangerooge ein Rachtrag in Rraft getreien, ber eine Un-Babl neuer Gate einführt. Die Erhöhungen ber Nahrpreife find im Berfehr mit Juift eingetreien burch Erhobung ber Sabrpreisanteile fur bie Infelbahn, im Berfehr mit Rorberney burch herauffetung ber Dampferanteile.

- Aurgäste. Es sind dier eingetroffein: Baronin Gleichen Ruhmurm aus Minden im Solel Birt Sabredzeiten", Oberstleutnant und Generalstadsschef Legius aus Thorn im Saufe Er. Burgstraße 3. General Wohl et aus Thaland im Solel Hodensollern", karr "enlaptian Schuber und Flensburg im "Taunusbotel", Generaloberarzt Thorn e aus Schweben im "Dotel Schwarzer Bod".

Theater, Runft, Borirage.

Surheus. Nach einer längeren Bause sinder morgen Dienstag wieder ein mutitalischer Abend im Aurdause statt. Die Aussührenden sind das Sebenaar Afferni und der Sossoeslist des Aurdauses, derr Max Sosiedbach. Den gesanglichen Teil dat die Sopranistin Fraulein Marie-Anne Buraer übernommen, die mit ibrer hungarbischen Stimme auch des eine gute Aufnahme sinden dürfte. Die Dame ist eine Ur-

enfelin des delamiten Balladendichters Bürger und dat speziell als Liebersängerin gute Erfolge zu derzeichnen. Jum Bortrag gelangen: Trio sitr Kladier, Bioline und Biolonersto in D-Dur den Beethoden, 3 Biolinsosti mit Kladiersbegleitung den Tischastoosko, Bierriadosti und Kablo de Sarasate und Lieder den Erdastoosko, Ghumaun, Produme und Beingartner. Im einer übersüsung des siehen Saales dorzubengen, ist eine Kuschlagesarte den 25 Pl. au lösen. — Großem Interese durfte der am Mittwood dieser Bode im tleinen Soale des Kurdusted statischede de einer Erdastonde Weilden der Abendusch der am Mittwood dieser Abache im tleinen Soale des Kurdusted statischede de einer August Schacht aus Berlin degegnen, aumal die ieweilig aum Bortrage gelangenden Berle woch durch ein die ieweilig aum Bortrage gelangenden Berle woch durch ein Wirfung eine anzierordenssichen Berle woch durch den Wirfung eine anzierordenssich inwirtert werden, woderen die Wirfung eine anzierordenssichen Teil des Abends ist Hosischafte werden Soale der "Bartdurg" die Veierne des 6. Stiftungsfeites statt. Hir den Interarischen Teil des Abends ist Hosischafter Eines und Berleit-Olfenius und der Zerteitsche Frauender unter der Leitung eines Dirigenten. Ferner Kongerimenter M. Zon Diedlich auf das abwechlungsreiche Brogramm dürfte sich die Beranstaltung eines regen Besuches erfreuen. Richtwissieder das der Garnstaten Zerteitsche Frauenkort unter der Leitung eines Dirigenten. Ferner Kongerimenter M. Zohlen die Beranstaltung eines regen Besuches erfreuen. Richtwissieder das der Maleriefarten Zutritt.

Aus der Umgebung.

Die biesjährige Bifchofotonfereng.

wo. Fulba, 24. April. hier ift an guftanbiger Stelle nichts bavon befannt, bag bie biesjabrige Bischofetonfereng nicht in Fulba, fonbern in Maing, und zwar im Anfclus an ben bortigen Ratholifentag ftatifinden foll.

W. Frankfurt a. M., 23. April. Heute morgen gegen 9 Uhr hat fich in einem Saufe Ge Ginnheimer und Saufer-Strafe die bijabrige Frau bes Oberauffebers gud bon ber Stragenbabn nebit ihrer 22jahrigen Tochter und bem 12jahrigen Sohn in ihrer Bobnung mit Leuchigas bergiftet. Die Bieberbelebungeberfuche blieben ohne Erfolg. Aber bas Motiv ift noch nichts Genaues befannt, Der breifache Gelbftmorb ift barauf gurudguführen, bag bie Tochier por brei Jahren von einem nach Frankfurt fommanbierten argentinischen Offizier unter bem Berfprechen ber Ghe beraulagt worben war, mit nach Argentinien gu reifen. Gie febrie bor brei Bochen unvermablt ins Elternhaus gurud. Auf einem Zettel hatte die Tochter die Worte geschrieben: Bir find in ben Tod gegangen, da Mutter boch nicht mehr gefund wirb. Enuny, Mutter und Alfreb."

Mains, 24. Mprif. (Eigener Drabbbericht.) Der Aviatiter Lange unternahm mit bem bon Jugenieur Goebeder touftruierten Ginbeder "Goebeder 4" brei furge Blüge auf bem großen Canb, wobei er in 1 Minute 55 Sefunden brei Rilometer gurudlegte.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

Das heffifde Mielifdien.

hd. Caffel, 23. April. Im Brogeg wegen ber Mighand-lungen ber Gurforgezöglinge in Rengshaufen wurde geftern vom Caffeler Gericht bas Urteil gefallt. Rachbem ber Berireter ber Anflage bie Freifprechung familicher Angeflagten beantragt batte, verffindete ber Borfigende nach langerer Beratung bas Urteil babin, bag ber Angeflagte Ben gu 100 M. Gelbftrafe eb. 20 Tagen Gefängnis berurteift fei, wabrend alle übrigen Angeflagten freigefprochen feien,

Aleine Chronik.

Gine Gifenbahntataftrophe. Rach einem Telegramm aus Grahamstown fturgte ein Bug von ber Blautrengbrude binab, bie bie tiefe Schlucht in ber Rabe Bort Alfreds überfpannt. Rur bie Lotomotive und zwei Guterwagen enigingen bem Abfturg. Gin Retungszug mit Arzten und Ambulangen fuhr von Erabamtoton ab. Die Brude überfpannte einen 250 Gug tiefen Abgrund in einem Bogen und war baufünstlerisch die eleganteste in ber gangen Kap-folonie. Die Angabl ber Toten wird auf 20 und die der Bermundeten ebenfalls auf 20 angegeben, Unter ben Toten fowohl wie unter ben Bermundeten befinden fich viele Arauen und Rinder. Gin Schaffner fprang bom Buge ab und entfam unverfehrt. Man glaubt, bag noch mehrere Berungludte unter ben Trummern liegen,

Gin Grubenbrand, Auf ber Beche "Holland" bei Batten-ichelb witet feit acht Tagen ein Erubenbrand, ber bisher noch nicht bewältigt werben fomite. Durch ben Brand find Bergleute arbeitslos. eftiva 600

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau. Bei unerwarfet freundlichem, strichweise allerdings win

digem Wetter haben die Osterfeiertage zu einem Ausströmen namentlich der städtischen Bevölkerung in die Natur Zeit und Gelegenheit geboten. Alle Verkehrsmittel waren stark in An-spruch genommen, die Gastwirte in den Ausflugsorten machten gute Geschäfte, und auch schon vorher war das Ostergeschäft noch sehr gut verlaufen, obgleich es vorlier nicht an lauten Klagen gefehlt hatte. Der Andrang des Publikums in den Ladengeschäften, in den Warenhausern und Spezialgeschäften war in den letzten Tagen vor Ostern so lebhaft, daß namentlich die Osterartikel an vielen Orten ganz und gar ausverkauft werden konnten. Außerst lebhaft waren die Umsätze auch in der Bekleidungsbrunche. Es hat sich gegeigt, daß die wirt-schaftliche Besserung die Kaufkraft der Bevölkerung ganz wesentlich im Vergleich zum Vorjahr gehoben hat. Auch die Arbeiterbevolkerung tritt wieder mit einem starkeren Bedarf in der Bekleidungsbranche auf, wie aus den Berichten aus den Industriegebieten sich ersehen läßt. Es wachsen nicht nur die Einnahmen der einzelnen Familien, sondern die Gesamtzahl der Arbeiter ist in kraftiger Zunahme begriffen, was sich in der Gestaltung des Kensums im Kleinhandel sehr deutlich ver-folgen laßt. Verläuft auch die Preiskurve am Lebens-mittelmarkt keines wegs im Sinne der Konsumenten, so hält doch die Preissteigerung die Wirkungen nicht auf, die die Vermehrung der Arbeitsgelegenheit auf den Umfang und die Intensität des Konsums ausübt. Auch die zahlreichen Lohnbewegungen, von denen die meisten auf friedlichem Wege erledigt werden, tragen viel zu einer Ausgabesteigerung der Arbeiterbevölkerung bei.

Der Arbeitsmarkt befindet sich im großen und ganzen in ciner recht erfreulichen Verfassung; der Andrang ist auf einem Niveau angelangt, wie es nur in Aufschwungsjahren um diese Jahreszeit zu beobachten ist. Allerdings hat der günstige Stand alsbald auch wieder seine Schattenseiten. Die Vermehrung des Zuzugs vom platten Lande nach den Großstädten und gedes Zuzugs vom platten Lande nach den Großstädten und gedes Zuzugs vom eine die gegeben Anschweiten begriffen. Es werblichen Zentren ist in raschem Anschwellen begriffen. Es ist kürzlich behauptet worden, daß es mit der Landflucht nicht so schlimm bestellt sei. Nun, die Ziffern der Arbeitsnachweise lassen die Bewegung in etwas anderem Lichte erschetinen. Danach ist die Abwanderung in diesem Jahre wieder ganz besonders stark. Man wird es gegen die Erntezeit erleben, wie die Klagen über den Leutemangel zich wieder aus allen ländlichen Gegenden werden vernehmen lassen. Die ganz befreindliche Zunahme des Angebots in einer Reihe von Großstädten ist gar wicht andere zu erklagen als aus dem steigenden Zuzug liche Zunahme des Angebots in einer Reihe von Großstadten ist gar nicht anders zu erklären als aus dem steigenden Zuzug von außerhalb, den die wachsende Arbeitsgelegenheit im gewerblichen Leben mächtig anlockt. Es ist eine ganz wichtige Erscheinung, wie gerade von der Verstarkung des Konsums in den unteren Schichten der Bevölkerung die Preistendenz am Warenmarkt beeinflußt wird. Die Großhandelspreise haben bis jetzt, von Ausnahmen abgesehen, noch keine noue Haussehewegung erkennen lassen. Man kann aber fast als sicher damit rechnen, daß die von den letzten Konsumenten aus stark gesteigerte Nachfrage die Umsätze am Warenmarkt zusehends gesteigerte Nachfrage die Umskize am Warenmarkt zusehends verstärken und eine allgemein steigende Preisrichtung auslösen wird. Schon im laufenden Jahre müssen wir mit der Möglichkeit einer solchen Entwickelung rechnen. Von großer Be-deutung werden dabei wieder die Preistreibereien der Amerikaner sein. Vielfach glaubt man, daß die Voraus-selzungen solcher Spekulationen nach Lage der amerikanischen Konjunktur noch nicht vorhanden seien. Darin täuscht man sich aber; auch das amerikanische Wirtschaftsleben befindet sich in kräftiger Belebung. Vorübergebende Schwankungen an der New Yorker Börse ändern an dieser Tatsache nichts. An den deutschen Börsen reagiert man ja neuerdings wieder empfindlicher auf die Stimmung in New York. So war diese Woche auf schwaches New York hin der Verkehr an der Berliner Börse matt. Aber vielleicht rührte diese Abhängigkeit von New York auch daher, daß nach den Osterfeiertagen noch die richtigen auch daher, daß nach den Osterfeiertagen noch die richtigen Anregungen fehlten, der Verkehr beschränkt blieb und dadurch die Gegenwirkungen gegen den ungünstigen Eindruck, den New York machte, fehlten. Man kann darauf gespannt sein, wie sich im zweiten Quartal dieses Jahres die Kurse an der Borse entwickeln werden. Bleiben die Geldsätze niedig, der Borse entwickeln werden, da dann die Chancen einer günstigen Verwertung des angelegten Kapitals wachsen. Freilich darf nicht verkannt werden, daß das Kursniveau schon jetzt für die zu erwartende Rente reichlich hoch steht, aber niedrige Geldsätze würden selbst auf die Gefahr hin, daß der Herbst schon eine stärkere Geldversteifung bringt, vorübergehend zu einer eine stärkere Geldversteifung bringt, vorübergebend zu einer vermehrten Nachfrage auf dem Industrieaktienmarkt Veranlassung geben. Denn es läßt sich nicht verkennen, daß wir wieder glücklich in der Periode des Aufschwungs angekommen wieder glücklich in der Periode des Ausschwungs angekommen sind, wo alle Welt nicht etwa dauernde Anlagen in Industrie-werten sucht, sondern sich an Käufen und Verkäufen beteiligt, um an den Preisveränderungen zu gewinnen. Das Kaufen auf Spekulation ist wieder im Schwunge, und wenn auch unser Publikum nicht mehr so rückständig ist, daß es sein Geld einem Schwindler anvertraut, der 365 Proz. Verzinsung für das Jahr verspricht, kurzsichtig genug ist es, um an der Börse oder durch Vermittelung der Börse Differenzgeschäfte zu machen, die bei steigender konjunktur numer verlockend erscheinen. Daß die erfreuliche Reserve, die im ersten Vierteliahr dech noch vorherrschte, anhalten wird, ist um so weniger anzu-nehmen, als die zunehmend günstigeren Stimmungsberichte aus den Industriegebieten sich in nächster Zeit häufen deriten, Banken und Börse.

* Reichsbank. Die Ruckflüsse bei der Reichsbank soller, verhältnismaßig befriedigend und größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres sein

Industrie und Handel.

* Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer u. Ko., HSchst a. M. Dem Geschältsbericht für 1910 int noch zu ent-nehmen, daß die Produktion der Gießerei, die im Vorjahr von nehmen, daß die Produktion der Gießerei, die im Verjahr von 6600 Tonnen auf 4400 Tonnen gesanken war, wieder auf 5500 Tonnen stieg. Der durch bessere Ansnutzung der Werkstätten und bessere Verkaufspreise erzielte höhere Bruttogewinn (761 683 M. gegen 432 008 M.) wurde durch größere Ausgaben für Reparaturen und Unkosten beeintrichtigt, Außerdem waren für Dubiose, namentlich mit Rücksicht auf die geringe Quote aus dem Konkurs Falke, weitere 75 000 M. (125 000 M.) zurückzustellen. Der nach 130 578 M. (132 513 M.) Abschreibungen neue Verlust von 27 824 M. (284 235 M., davon 243 729 M. durch Aufzehrung der Reserven gedeckt) erhöhl die Unterbilanz be-Aufzehrung der Reserven gedeckt) erhöht die Unterbilanz be-kanntlich auf 68.334 M. Bei 2.80 Mill. M. Aktienkapital und 1 Million M. (wise i. V.) Obligationen figurieren Immobilien mit 1.28 Mill. M. (1.26 Mill. M.), die Fabrikeinrichtung mit 0.72 Mill. M. (0.71 Mill. M.). Patente ind wieder abgeschrieben. Kreditoren verminderten sich weiter auf 0.61 Mill. M. (0.73 Mill. M.). In bar und Wechseln waren 0.08 Mill. M. (0.13 Mill. M.). Mark) vorhanden, in Bankguthaben 0.09 Mill. M. (0) Effektenbestand ist wieder ohne nähere Angaben mit 0.16 Mill. Mark (etwa wie i. V.) bewertet; bei Debiloren standen 1,26 Mill. Mark (1,46 Mill. M.) aus. Das Warenlager erscheint mit 0.98 Mill. M. (0.91 Mill. M.). Reserven sind, abgesehen von 200 000 M. (125 000 M.) Dubiesekonto, nicht mehr vorhanden. Im neuen Jahre war der Ordereingang bisher 15 Proz. höher als im Vorjahr, dabei sei der Prozentsatz auf eigene Fabrikale weiter gestiegen. Es sei anzunehmen, daß die Mehrausgaben, Abschreibungen und Rückstellungen, durch die das Abschluß-Abschreibungen und Rucksteiningen, nurch die das Abschreibungen und Rucksteiningen, nurch die das Abschreibungen bei der Spart würden. Auf dem nunmehr eingeschlagenen Wege hofte man wieder zu besseren Ergebnissen zu gelangen.

* Düsselderfer Maschinenbau - Aktiengesellschaft vormals

Jasseldorfer Maschinenbau - Aktiengesellschaft vormals

J. Lozenhausen. In der Generalversammlung wurde der hereits mitgeteitte Jahresabschluß genetimigt. Die Dividende von 8 Prox. (h. V. 6 Prox.) ist sofort zahlbar. — Bei Anhalten des flotten Geschäftsganges — Ableferungen und Auftragsbestand sind reschlicher als im Vorjahr — ist auch für dieses Jahr auf ein befriefigendes Resultat zu hoffen.

Zahlungsschwierinkeiten. In Hilldach eine forden

* Zahlungsschwierinkaiten. In Hildesheim fand eine Glaubigerversammlung der Banklirma J. H. Pistorius statt, die am 10. April ihre Zahlungen eingestellt hat. Zunächst wurde eine Übersicht über die Situation gegeben. Sodann berichtete ein Mitglied der Treuhandgesellschaft über die Revision. Hiernach betragen die Aktiva 771 000 M., die Passiva 2 721 000 Mark, so dall etwa 28 bis 30 Proz. in der Masse liegen. Schließlich wurde einstimmig beschlossen, unter Vermeidung des Konkurses eine außergerichtliche Abwiekelung der Geschäfte einfreten zu lassen. Es wurde ein neuer Ausschuft ge-wähll, der insbesondere zwei Liquidatoren bestellen soll.

Verkehrswesen.

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der luxembur-gischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten Aprildekade 1911 200 670 Frank, das sind gegen das Vorjahr 280 Frank weniger.

Rege

Adler-Dr Schne, V strasse 3

- Kocks Minor, 8

Peter Qu

Weinhar Friedric

8205, per

Tel.

Verschiedenes.

w. Der Santenstand im Deutschen Reich. Nach der Zusammenstellung des kaiserlichen statistischen Amls betrug der Santenstand im Deutschen Reich Mitte April, wenn 1 sehr gut, 2 gut und 3 mittel bedeutet, für Winterweizen 2.7, Winterspelz 2.9. Winterroggen 2.8. Klee 3.0. Luzerne 2.9. Bewässerungswiesen 2.6 und andere Wiesen 2.9. In den Bemerkungen zum
Saalenstand heißt es: Die Witterung den Winters 1910/11 war
im allgemeinen recht mild. Der Frühling setzle zeitig ein. Um
so ungünstiger wirkte der in den ersten Tagen des April plötzlich eintretende Wettersturz. Eine unangenehme Folge des
milden Winterweiters bildeten die ungemein zahlreich auf misch winderweiters blieben die ingemein zahreich der besenden Feldmäuse, Umpflügungen dürften infolge des Mäusefraßes und der scharfen Aprilfröste in ziemlich erheblichem Umfange nötig werden. Die Nachrichten über den Stand der Wintersaaten lauten im großen und ganzen nicht besondens günstig. Auch Futterkräuter, Klee und Luzerne finden his jetzt im allgemeinen nur mittelmäßige Beurieitung. Sie sind infolge der Aprilkälte in der Entwickelung weit zurückgeblieben oder auch abgefroren oder auch stark von Mäuser zerfressen. Es müssen daher, besonders beim Klee, viele Felder umgepflügt werden. Auf den Wiesen ist der Graswuchs noch ganz gering; sie stehen teilweise noch unter Wasser,

Genossenschaftswesen.

* Frankfurter Genoscenschaftsbank, c. G. m. b. H., Frankfurt a. M. Der Umsatz für 1910 beträgt, wie berichtet wird, 12.16 Mill. M., die Mitgliederzahl 533 (i. V. 512), die Gesamthaftsumme 279 900 M. Aus einem Gewinn von 29 018 M. werden den Beserven 8704 M. überwiesen, anDividenden 10 000 Mark oder 6 Proz. (i. V. 5 Proz.) verteilt, Tantiemen und Un kosien beanspruchen 6800 M.; vorgetragen werden 1467 M. In den Aufsichtsrat wurden die Herren Belz und Köhler wieder bezw. neugewählt.

Handelsregister Wiesbaden.

= Medizinal-Drogerie Otto Lilie. In das Handelsregister A. wurde unter Nr. 1215 die Firma "Medizinal-Drogerie Otto Lilie" mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren alleiniger In-haber der Apotheker Otto Lilie zu Wiesbaden eingetzugen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

(Bigener Drabtbericht des Wiesbadaner Tag	POSTOR VALUE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	
Ochsen.	Labond-	Sinhlacht-
a) vollfleischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-	Pay 10 kg.	
werts, 4-7 Jahre ait. b) diso, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	43-65	55-98 78-60
b) disc, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und littere	53-55	18-03
ansgemintels	.87-49	58-70
d) manig genührte junge, gut genührte ültere		- 00
Bullen.	and the	
a) vollfielsch, ausgewachs, höchst, Schlachtwerts	47-40	78-81
b) vollfleischige jüngere. c) mäßer gesährte jüngere u. gut genährte ältere	10-10	ATTOO
Färsen und Kühe.		1000
a) vollffeischige, ausgemlistete Färsen blichsten		
Schlachtwerts b) yollfleischige, susgemästete Kühe höchsten	45-49	83-88
Bohlachtweris his zu 7 Jahren	44-57	80-84
o) wenig gut entwickelte Firsen	41-43	717-83
O Mitere, sungensiatete Kühe	4780	80-70
e) mäßig genährts Kühe und Färsen	30-35 24-27	60-70
Garing genührtes Jungvich (Freuser)	49.41	0004
Kilber.		
a) Donnellender, fainste Mast		123
D) fainste Mastkälber	5863	16-10
or minutere mast- und deste caugnaleer	102-07 44-80	89-07 75-85
e) geringere Saugkliber	82-00	10-00
Stallmastschafe.		
a) Mastlämmer und junge Masthämmel	43	50
b) littere Masthämmel, gut genährte junge Schafe		
und geringere Mastlämmer o) mälig genährts Himmel u. Schafe (Merzechafe)	=	
Weidemastschafe.		
a) Mastlämmer		Tree.
b) geringere Lämmer und Schafe	100	1000
Schweine.		
a) volificiach. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew.	47-40	60-63
 b) vollfleisch. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine v. 100—120 kg Lebendgew. 	45-47	6870 5550
d) volificiach, Schweine v. 130-150 kg Lebendeew.	46-49	25-60
e) Fettachweine über 150 kg Lebendeewicht		
5 unreine Sauen und geschnittene Eber	940 77	1000

Auftrieb: Ochsen 629, Bullen 26, Fürsen u. Kübe 847, Kälber 278, Schaele 43, Schweine 2554. — Marktverlauf: Das Geschiff war in Ochsen und Schweinen lebhaft, Ueberstand gering: Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner.

Berliner Börse.

Tetete Madgridgten.

Reine Sintergebanten in Maroffo?

hd. Baris, 24. April. Im hinblid auf bie Unruhe, welche fich einiger beutscher Blatter wegen ber frangofischen Intervention in Maroffo bemächtigt bat, erffart "Datin" in ber Lage gu fein, fejigufiellen, bag bie frangofifche Regierung in bezug auf Marollo feine Sinterge-

banten habe. Die Enfendung frangofifcher Truppen, die Berfierlung des frangofischen Korps in Maroffo und bie Zusammenziehung französischer Truppen an der algerisch-maroffanischen Grenze habe keinen anderen Zweck, als den französischen Industriellen und den fremden Stolonisten in Reg gu Silfe gu fontmen und fie gu unterftugen. Franfreich wolle einzig und allein bem Gultan belfen, der Rebellion herr zu werden. Es beabfichtige keine Eroberung und wünfche nur, die Rube im Lande wieder herzustellen. Die französischen Goldaten werden nicht in Fes bleiben, sondern die Saupftadt ber-laffen, sobath fie ihr Biel erreicht haben. (?)

Die Ferrerbewegung in Spanien,

wb. Mabrid, 24. April. Die Senatoren und Teputierten, bie ber republifanischen und fogialiftifchen Bartei angehören, richteten ein Manifest an bas Land, in bem fie erflaren, innerhalb und außerhalb bes Barlaments bie auf bie Revifion bes Projeffes Berrer und anberer Brogeffe abgielenbe Rampagne fortfepen gu wollen, Gbenfo erflaren fie, fie feien burchaus gegen eine militarifche Intervention in Marollo.

Die neue Berfaffung in Monaco.

wb. Baris, 24. April. Wie aus Monaco gemelbet wird, erzielten bei ben auf Grund ber neuen Berfaffung vorgenommenen Bahlen jum Rationalrat und Gemeinbebettretern bie Urheber ber gegen biefe Berfaffung gerichteten Bewegung die Debrheit, unter ben Gewählten befindet fich auch ber Erbpring Louis.

Der Waffenfillftond in Megito.

wb. El Bafo, 24. April. Der Führer ber Aufflanbifden, Mabero, und ber Regierungsbertreter Rabaro unterzeichneten einen fünftägigen Baffenftillftanb, ber am Conntagnachmittag feinen Anjang nahm. Die Friebensberbanblungen werben fofort aufgenommen. Die Bebingungen, die bie Rogierung fiellt, follen auferordentlich liberal fein, Die Frage bes Rudtritts bes Braftbenten Diag wird nicht aufgeworfen werben.

Ausfdireitungen frangöfifder Solbaten.

bd. Baris, 24. April. "Betit Barifien" berichtet aus Douab: Golbaten bes 41. Artillerie-Regiments berübten gestern in ber Raferne einen folden garm, bag ber Bachehabende einschreiten mußte, um die Ruhe wiederherzuftellen. Er murbe aber von den Solbaten beschimpft und von einem sogar angefallen. Erft nachbem energische Magnabmen ergriffen waren, gelang es ihm, bie Rube wieberberguftellen.

Gin Grubenungtud. hd. Dorimund, 24. Abril. Gestern abend ereignete sich auf ber Beche "Lucas" ein folgenschweres Grubenungliid. Soweit bis jest festgestellt werben tonnte, wurde burch giftige Bafe eine gange Angabl Bergleute betaubt. Giner ift bereits tot, bei mehreren anberen befteht Lebensgefahr. Die Dortnunber Feuerwehr radte fofort mit Kranten-wagen und Tragbahren aus. Bei bem Reiningswert berungludten auch einige Feuenwehrleute, bon benen gwet fchwer berleht ins Rrantenhaus famen. Bei bem Berfuch, ben Brand burch Jumauerung einzubammen, wurben mehrere Leute ohnmachtig. Bis gegen 2 Uhr waren eiwa 30 Beimibte an bie Oberfläche berbracht, bon benen 2 geflorben fein follen. Gine große Menfchenmenge brangte fich vie ganze Nacht auf dem Zechenplat, um Naheres über das Ungliid zu erfahren. Zwei Arzie waren zur erfien Gilfe-leistung an der Ungludsstelle. Unter ben Toten besindet fich ber Grubeninfpeltor, ber fich an bem Reitungewert flart beteiligte.

Dortmund, 24. April. (Eigener Drahtbericht.) Bon den auf der Zoche "Lukas" verunglüdten elf Bergleulen find bereits neun aus dem Sofpital entlaffen worden. Infpettor Limerg fand bei den Rettungeorbeiten ben Too.

Gin ichwerer Stragenbahnunfall.

Regensburg, 24. April. (Gigener Drahtbericht.) Auf unaufgeflörte Weise entgleiste gestern abend von der Brufering nach Regensburg fabrenden Stragenbahn ein von Ausflüglern voll besetzter Wagen mit den beiden Anhängewagen. Der erste Wagen fuhr nit aller Bucht gegen einen Baum. Rach den bisherigen Reftstellungen wurden fünf Berjonen ichwer und 13 leichter berlett, Gine Fran erlitt fo fdewere Berlegungen, daß an ihrem Auftommen gezweiselt wird.

Balbbranbe.

hel Coln, 24. April. In ben letten Tagen baben fich in erichtedender Beije die Balbbrande gemehrt. Mieberrhein, im bergifchen Lanbe fowie an ber hollanbifchen Grenge wurden innerhalb ber letten brei Tage Taufenbe bon Morgen Balbbeffand bernichtet. Bieberholt mußte Militar jur Unterftugung ber Feuerwehr berangezogen werben. Bei bem Balbbrand bei Rath wurden mehrere Feuerwehrleute, Die bem Erftidungetob nabe waren, in bewußflojem Buftanb noch im letten Augenblid bon Golbaten gerettet. In Diefem Falle mar ein aus ber Anftalt Brauweiler entwichener Buchtbausler ber Braitbftiffer. In ben anberen Fallen burften haltwüchfige Burichen, Die alle berhaftet wurden, bie Branbe gelegt haben.

Gin Exploftonsunglud.

hd. Liffe, 24. April. In einer großen Brennerei in Milogramm Maifche. Durch die furchtbare Erpfofion wurde bie balbe Brennerei gerftort, obenfo ein anfiogenbes Gebaube. Bier Arbeiter waren auf ber Stelle tot, brei murben ichwer verlett. Der Materialichaben überfteigt 100 000

wh Berlin, 24. April. Gestern nachmittag fand unter ungeheurer Beteiligung bie Beifehung bes fogiaf-bemotratischen Landlagsabgeorbieten und Stabtberordneten Borgmann flatt. Aufer ben Bertretern bieler fogialbemofratifder Rorperichaften nahmen Bertreter bes Magiftrats, ber burgerlichen Fraktionen und ber Stabt-vertretung teil. Der enblofe Bug mit mebreren Dufitforps und bielen fogialbemotratifchen Bannertragern bewegte fich jum fiabtifchen Friebhofe Friebrichafelbe, mo nach Ansprachen bes Reichstagsabgeorbneten Bubeil unb bes Laubtagsabgeordneten Birich bie Beerbigung erfolgte. Mehrere Sumbertiaufenbe befehten Die Bege ! aum Griebhof.

hd. Dangig, 24. April. Der Raifer wirb gelegents lich feines Frühichrebefuches in Breufelwin und Rabinen auch ber Leibbufaren-Brigabe einen Bejuch abstatten und bierbei die für den Kronpringen und fein Gefolge ger mieteten Billen in Langfuhr besichtigen. Der Befuch foll noch vor Pfingften erfolgen.

wh. Rom, 24. April. Bring Arthur bon Connaught trat, nachbem er fich auf bem Babuhofe von bem König in berglichster Beise verabschlebet hatte, gestern abend bie

Aonstantinopel, 24. April. (Eigener Drohtbericht.) Der Transportdampfer "Mahmud Scheffet" ift mit brei Redifbataillonen nach San Giovanni bi Medun abgegangen.

Lette Nandelsnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht, (Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 24. April, miliags 12½ Ilbr. KreditAffien 204.25, Distonto-Kommandit 180%. Dresdiner Bank
181%. Beutich: Bank 264.75, Handelsgeiellschaft 167.50,
Glaatsbadin 161.75, Lombarden 19, Baitimore und Chio 103.75,
Gellenkirchen 207.50, Bochumer 230.25, Hardener 187, Kordbeuticher Liond 100.50, Handelsgeiellschaft 187%, Kordbeuticher Liond 100.50, Handelsgeiellschaft 187%, Kordbeuticher Liond 100.50, Handelsgeiellschaft 187%, Kordbeuticher Liond 100.50, Gendert 173%.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 24. April, 8 Thr vormittags.

1 = tehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 or mkezig, 5 = frieth, 6 = stark, 7 = stark, 5 = sturmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station-	aros.	Wind- Behtun und Starks	Wetter.	Sept.	Wittorungsverlauf	Sedon	
	22	F 0	Carrie	E	der letaten 24 Stunde		
Borkum	730.3	- W4	wolloml.	4-0	meter beworks		
Keitum	736.0	WINNES	. swollkigt	4.8	nachts Niederschlage	-	
Hamburg	756.7	WSWA	bedsckt	51-11	meist hewolks	1	
Swinemunde	757,0	SW 5	halbbed.		ziemlich heiter	34	
Neufshrwasser	W3874	SSW 2	heiter	-0-16	vorm. Niedarschläge	132	
demel	755,8	WEW 3.	wolking	-0	nachm. Niederschlage		
Anchen	783,8	WSW3	busineeks	+-10	sionlich-heiter	54	
Lannover	1760.4	WSWa	wolkin	11	The state of the s	E34	
derilm	750,3	SWB		+34			
bresden	760,1		Contract l	-1-14	10 TO		
reslau	758,8	WNW 2	helter	35	The state of the s	Sale	
tromberg	757,9	SW2	halbbed.			-	
letz	1750,1		wolken!	-+-11	TO CONTRACTO LIGHT	-	
rankfurt(Main)	762.8	SW2	wolkig	十四		-	
(arisruhe (Bad.)	5704,0		bedrok*	+214	100	-	
tunchen	762,5	SW3	wolking	+10	Wetterlaughten	-	
agapitze	2278	NWS	Dunet	-3	vorwiegend heiter	7	
tornoway		DELLE !					
latin Head + ++	767,0 760,0	. SW.S.	Regen	857	meiat bewolks	1.3	
aleneia	700,0	8.3	hedeakt	于10		0.00	
cilly	706,0	W.S.	halhbedi		vorm. Niedzrachlaga		
berdesm	750,4	WI	welkig	+11	gismlich heiter	3	
hields	758,7	WEW 3		+ 0	norist hewolles		
lolyhead			200, 1426		THE RESERVE OF SHARE FAIR		
le d'Aix	767,8	NW.2	bedeckt,	+11	wiemlich heiter	-	
t. Muthing	768,1	NW2		+-30		-	
rienez++=	761.4	W	hall-bed.	4-8	melsi bawaika		
Aris							
lissingen	763.7	Wal	welkig :	HE-20	nachm. Niederschlags.	-	
elder	701,0	WA	heiter	+ 3	machts Niederschlage	-	
edo	743.4		welkig	4-3	vorm Niederenbläge	5.4	
	750.1	SW 1	bedeckt		melat bewolkt	3.1	
kudenes	749.6	NW 2	Gawitter	+ 1	vorwiegend helier	34	
ardo	740AX	0.6	School	- 6	Wetterleuchten		
kagen	704,5	W8W.4	Regen	+ #	A STATE OF THE STA	102	
estery g +	701.7	WSW5	bedeckt		significh heiter	1	
openhagen	755,3	WSW 4	Regen	+-20		100	
tockholm	743.1	SW 2	bedecks	+ 0	BASIN BURNEY STREET	1 3	
ernesand	747,6	W4	Begen	生產	vorwisgend heiter	130	
aparanda	244.0	WSW 2	wolkent.	+0	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	130	
Visby	751.5	5W 0	hallshed	+10	machts Niederschlage		
aristad	748,1	SW g	bedrukt	+ 7	glasslich heiter		
rohanges	747.6	WBW 1	3	+53	nachts Niederschlüge		
eteraburg	782.8	88W1	wolkin	+ 7	siemlich hetter	Ħ	
ga	754,8	MEMT	100000000	4-10	meist bewölkt	130	
Vilna	286,3	8.1	hedeckt	-13	TO SECURITION OF THE PARTY OF T	-	
insk	760.4	SSW 1	1000	+15	vorm. Niederschläge	-	
Varsohan	758,0	WHW 1		+10	Wetterleuchten		
View	763.4		wolkenl	+13	vorwiegend helter	Ξ	
Vien	760,3	W4	halbbad.	+18	arr. A	=	
THE	7(50,4	SW1	bedeckt	+35	Niederschl. L. Hohauern	-	
Com	709,8	NS	wolkent	+11	vorwlegend beiter		
lorenz		200.1	4	+-12		-	
aglarl	760.1	25 W. 4	7	十科	Total Comment of the Comment	7	
Phorshave	700,6	N2	wolkig	+ 3	machts Niederschläge		
					vorwiegend heiter		

Wettervoranssage für Dienstag, 25. April m Abiaciung des Physikal, Versins zu Frankfurt a.M. Meist trübe, geringe Regenfälle, kühler.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

22. April	7 Uhr morgena	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittal
Barometer auf 0° und Normalschwere Rarometer auf den Mearsaupiagei . Thermometer (Ceizint) Dunstapannung (mm)	765.9 776.5 8.7 5.9 70 01	765.5 773.5 20.7 7.5 42 02 igde Tar	700.6 700.6 14.7 7,8 63 501	762,7 773.0 14.7 7.1 88.0
23 April	7 Uhr	2 Uhr nachm.	o Uhr abenda	Mittal
Harometer auf 0° und Normalichwere Harometer auf dem Moerssepiegel Thermometer (Celtina) Dunstapannung (mm) Helative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke Niederschlagshöbe (mm)	757.4 767.7 10.5 7.6 70 8 0 2	754.A 704.A 22.3 6.9 85 5.3	752,6 762,7 17,0 7,4 50 N W 2	704.8 705.9 16.8 7.3 55.0

Wasserstand 4cs Rheins

			am:24-;	Aprile				
Biebrich.	Pegel:	1.58 m	gegen	1,70.10	im	gestrigen	Vormittag.	
Mainz.	39	0,87 11		0.67 11				
Caub.		J.72 11	90	1,71	99	14		

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Dobelle übertreffen alles bieber bagemefene an Qualitat, Formenichonheit und erftaunlich billigen Breis

August Hchwab jr.

Daruftadt. Rheinstr. 39, nächt b. Babnhöfen. Tel. 397. Spezialität: Kompfelte Wohnungseinrichtungen von 1000 dis 10,000 MS. Freie Lieferung, bauernbe Carantie. Alles offen ausgezeichnet. Filde Man berlange Preieliste und Abbildungen.

Die Abend-Ausgabe umfast 12 Seiten.

Lettung: B. Schulte von Bratt.

Ferantiversider Arbafteur ist Baltiff u. Danbel: A. hogenburg, Erbenbeimer Scher ine Ferilleten: B. Schulte vom Brildt, Comenderg: für Wiedbabener Ragridten: G. Mötherde: in Bodhaufde einneichten, Aus der In-gebung und Gerubtbisal: D. Diefendsch; für Vermicktes, Sport und Brieftaffen. E. Bodafer: für die Kungigen i. Bisflammer d. Doone u.f. familie in Einebaben. Druft und Berlag der E. Schellenbergigen hol-Sundrucken in Einebaben.

190. gelegente Rabinen tten und folge an efuch foll

taught m König bent bie

ift mit

calle 16.)

Archite.

167.50, to 193.75, 37, Nort-4, Bhönis

richt

t, dim etark

Stunden

lkt

Bar

iki chiage chiage blage

Hor

eiter

chlige chilge chilge cher lks

chläge den elter

chlaga

ukturi a.M.

Mittal

762,7 773,0 34,7 88,0

785,6 16,8 7,3 55,3

9.2

mefene

Breis

397.

von

FII5a

BETTER ST

ten.

ril

den

Reichardt-Kakao-Schokoladen.

Die Verkaufsfillale Wiesbaden der Kakao-Compagnie Zheodor Reichardt, Hamburg - Wandsbek, der grössten Kakao - Jabrik Deutschlands, ist

Langgasse 10 nach Langgasse 25 verlegt

worden. Das neue Verkaufslokal ist bereits eröffnet, das bisherige wird mit Ende ds. Mis. geschlossen. Reichardt - Kakaos - Schokoladen -Pralinen - Hämoglobin-Präparale - Nährmittel - Haffees - Zees werden dort in jeder Bedarfsmenge zu Jabrikpreisen direkt an Private verkauft. Freihauslieserung erfolgt im Stadtbezirk von 3 Mk. an, nach Vororien von 5 Mk. an. (Jernsprecher 2449).

Regen- und Sonnen-

Stock- und Schirm-Fabrik

Moderne

Schirme,

Spazierstöcke.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.



Original-Malvasier d.,,Achaia" in Patras. Delikater Dessert- u. Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk. 6 Flaschen in praktischen Gratis-

Adler-Drogerie W. Machenheimer, Bismarckring 1. — Cahn, Jos., Weinhandlung, Adelheidstr. 17. — Theoder Dorn Schne, Weinhandl., Frankesstr. 16. — Flegen, Franz, Wellritzstr 44. — Goebel, Philipp, Hoft, Weinhandl., Friedrich-Krasso 34. — Emil Hees, Hotileferant, Gr. Burgstr. 16. — Hirsch, Wilhelm, Weinhandl., Bleichstr. 17. — Apotheker E. Kocks, Drog., Sedanplatz 1. — A. H. Linnenkohl, Ellenbogengame 15. — Carl Mertz, Wilhelmstr. 20. — Jakob Minor, Schwalbacher Str. 49. — Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. — Chr. Moos, Weinhandl., Friedrichstr. 47. — W. Nicodemus & Co., G. m. b. H., Hoft, Weinhandl., Adolfstr. 8. — Granicu-Drogerie Rob., Sauter, Oranicustr. 50. — W. Nicodemus & Co., G. m. b. H., Hoft, Kurhaus. — With. Schild, Zentr.-Drog., Friedrichstr. 16. — Jos. Schmid, Peter Quint, Marktstr. 14. — W. Ruthe, Hoft, Kurhaus. — With. Schild, Zentr.-Drog., Friedrichstr. 16. — Jos. Schmid, Weinhandl. (Loosch's Weinstuben), Spiegelgasse 4. — Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20. — Aug. Wimschult, Kaiser-Priedrich-Ring 8 und in mehreren anderen einschlägigen Geschäften.

Be hober bie Bage, je reiner bie Buft, befto feiner und aromatifcher ber Sonig. Bon einer ber bochften Bage Mbeinheffens auf meinem Banberbienenftanb geernteten

Honig, gar. Naturprodukt, B 5801 per Bfund BRt. 1.20 ohne Glas fr. Saus. Carl Praetorius, Bienengüchter, Mibrecht Durerftraße,

aus der urkundlich seit 1548 nachweisbaren Fürstlichen Brauerei Köstritz, das infolge seines grossen Malzgehaltes — die zur Herstellung einer Flasche Köstritzer Schwarzber nötige Gerste füllt eine Originalflasche der Fürstlichen Brauerei nahezu bis zur Hällte aus — eine sehr grosse Menge Nährwert hat, ist ein Erztlich empfohlenes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Elutarme, Schwache, Wöch-nerinnen und stillende Mütter; ein bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten; ein vorzügliches Tafel-getränk; ein gesundheitlich trefflicher Haustrunk. Es besteht aus reinem Malz, Hopfen und eisenhaltigem Wasser.

Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den obergärigen, künstlich versüssten Malz- und Abnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckerzusatz ver-

Nachahmungen weise man zurück und verlange

In Wiesbaden im Ausschank vom Fass:

Alpenblüten-Creme

für braune und verbrannte Hant, gegen Sommeriprofien giede es gar fein anderes Mittel als dieses, ader unr der von Clesne mit & Splitte. Da es viele Nachahm. giedt, so achte man auf die Firma. Kur echt u. allein i. der Parf. Sandlung non



Kahrftühle für Bim. u. Strafe. Bertaufu,Micie. MR, u. o. Bedienung, Auch Bettifche und

Telephon 6140.

Rimmer-Riofetta leihmeife. B. Bechmer. Bebergaffe 3, Oth. Tel. 8298, Repar. prompt und billig.

Blutreinigungs-

ober Grablingsfuren merben jeht mit beftem Erfolg begonnen, mogn fich mein feit vielen Sahren porgiglich bewöhrter Riforma - Blutreinigungs-Tee, Bat 1 Mt. fowie mein garant. reiner Blas Glas am beften eignet. Rur gu begieben 523

Aneipp- u. Reformhaus Jungborn, 71 Rheinfirage 71. Spezial-Ausschank

TOIL Rhein- u. Moselwein., Original - Südweinen.

Likören usw.

Feinblirgerl. Mittagstisch von 1 Mk, an.

Inh .: J. Fenzi.

Kaiser-Friedr.-Ring, Ecke Schiersteiner

Straße 16.

Ausschank

von bestgepflegtem Wiesb. Felsen-kellerbier, Müschner Löwenbräu.

Kaffee, Tee, Kakne,

Kuchen, Gebäck.

Fernspr. 707

Telephon 6485.



Gegr. 1824.

Knaus & Cie. Wiesbaden.

Langgasse 31. Taunusstrasse 16.

Aeltestes Spenialinstitut der Optik.

Moderne Augengläser, Brillen und Klemmer. Ferngläser, Barometer, Thermometer etc.

Spezialwerkstatt für optisch-mech. Instrumente.

F 547 "Medico"

ist ein alterprobtes und natürliches Wintreinigungsmittel, er wirlt speziell barntreidend, Unreinigleiten ausscheidend und nach vielen Richtungen bin auf die inneren Organe in wohltätiger, erleichternder Weile ein. Die vorlitgenden Gestaltes bestätigen die Wirfungskraft des Wacholders Ertraftes, Marse, "Medico" als reelles, vielseitig anersammes und unschäddliches Sansmittel. Altemals ausgewogen, sondern garantiert echt und rein nur in Original-Pactungen a Mt. 1.50, 2.50 und für längeren Gebrauch große Kaune sehr vorteilhalt Mf. 6.— (Prodesigie 75 Ps.). In Wiesbaden dei K. Alexis, Dichelsberg 9, W. Machon-keinners, Ede Dotheimerkten. Biemarkring, K. Kimmels. Ede Krosn. Röderfür, O. Sieders, Martifer, 9, Wo ausgadmuspeise nicht erhölft.

Bersand durch den alleiutgen Fobrisanten Otto Reichel, Berlin SO.

Warnung: Man berlange aber Medico und nehme feinesfalls ansere Fillungen.







Eine Serie Weisse Cheviot-Kostüme

Serie Statt 29.50 Mk.

Serie III Statt 42 Mk.

Serie Statt 59 Mk.

Leinen - Kostüme

Frankfurter Konfektions-Haus

neben Kaufhaus Hemmer.

Langgasse im Europäischen Hof.

Eine Serie

Begen Unigabe des Ladengeichäftes

Grabenftr. 20.

Teleph. 2802.

491

Spenglerei - Inftallation.

Neuheiten in

Damenkleiderstoffen Blusenflanelle Unterröcken Zephirs etc.

Reiche Auswahl nur bewährter Qualitäten.

G. H. Lugenbühl, 19 Markiftr., Ecke Grabenstr. I. Telephon 805.

Josef Driever,

Wiesbaden-Düsseldorf-Mainz gegr. 1885.

Leitergerüste in jeder Ausführung für Kirchen, Bahnhöfe, Türme, Säle, Schornsteine, Hallen, Fassaden etc.

Leitern aller Art für Gewerbe, Haushalt U.

Annahme von Bestellungen und Verkauf von Leitern vorläufig auf unserem Lagerplatz Rondell, Biebricher Strasse



9. Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50.

Telephon 3118 prechst. 9-6 Uhr. Atelier für künstliche Zähne,

Gold, Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad. 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregulierungen. Anfertigung guistz, Zahnersatzes selbst bei zahnloz. Kiefer ohne Per Prämitert: Goldene Medaille Wiesbaden 1900.

Die besten Hochdruck-

empfiehlt billigst

Fernspr. 3056. Ph. Hch. Marx, Mauritiusstr. 1. Schlauchwagen, Strahlrohre, Verschraubungen.

Meine Eltern

Laufen meine

ficts



Bernstein= Kukbodenladfarben p:r Milo Mt. 1.40.

la Parfettwachs, gelb und weiß, per Doje 70 Bf.

> Stahlfpäne per Bafet 10 Bi.

Aufb. - n. Mahagonilache, um alte Mobel auszubeffern.

> Alle Gelfarben fireichfertig.

Brongen - Pinfel. Ofenlade. Strobbutlade

in allen Farben, matt u. glangenb,

Gartenmobellace,

Schwamme — Kenfterlever.

Markiffrage 25, viseasvis, Telephon 4550.

Rollichuswände, Garten= n. Balkonmöbel binigft. Franz Flössner.

Telephon 4181.

Wellrigftraße 6. -

Prachtvolle Zimmer-Palmen von 75 Pf. all

in hubider gefülliger Form. Bundericone Agalien von 95 Bf. an. Geranien offen Farben von 18 Pf., an. Gerine Blattpflonzen von 50 Pf. an. Alle Schalblumen febr billig. Wilden Wein u. Gfeu. Lorbeerbanne 1 Baggon eingefrom Rugel und Phramiden von 12,50 Mt. an.

Menri Arend, Gärtner, Blumenftand a. d. Marl Laben u. Lager: Mibrechiftrafte 11, n. b. Rifolasfirafie.

Markiftrafe 14, am Schlofplat.

Es fommen große Warenpoften gang extra billig gum Berfauf, bie wir Gelegenheit hatten, teils unter Breis gu erwerben.

Rleider-Leinen, imit., in allen Farb., Dir. 3/ Bf.

mit u. o. Borbare Mir. b. 25 an. Waldi-Mulletine

Weiße Wasch-Stoffe aufangend in größter 30 an.

Woll-Mulleline, entjud. Mufter in mob. 70 Bi.

Voile, unt u. geftreift, Mir. v. 95 an.

Micibere und Ceibens Leinen in mobernen Farben . . . bon

> 3 ponen Bleiderftoffe, Reubeiten ber Salion, mett

unter Breis. Serie I Serie II Serie III

1.10 1.40 Luner-, Ceinen-, Stick.-Röckt enorm billig! Kuaben-Wafd-Blufen

Samary-weiße Rocke,

Il. -Allille Berarbeitung.

in 3:phir, Bopeline, Muffel. 1.

Sawarze Salin-Blulen,

In allen Preifen.

Riefige Auswahl.

prima Stoffe, gute Berarb. 1 95

Weiße Batift-Blufen, 1 55

prima Stiderei od. Spine, 1.

hervier-kleider, alle Ger. 3. 75

riefige, praft, mit bebent bie. Belant, p. Garait, p. 1 an.

mieder, Binfen, Empire, 95 pf., für Binder, fdwars, weiß u. farbig, 90 Bl.,

Berlangen Gie ftete Rabattmarten. Rabutimarfenbucher jeben Quantums werben in Zahlung genommet.

Briffant-Obrringe 38 Mt., Briffant-Rollier 150 Mf. Schwalbacher Str. 35, Uhrenfahr

dass man selbst gelb gewordene Tafelgeräte aller Art durch einfaches Abreiben mit "Galvanit" wieder neu vernickeln oder neu versifbern kann?

Bitte, bringen Sie mir schadhafte Stücke, es wird Ihnen Montag, den 24. April, bis Sonnabend, den 29. April, 40 Ihren eigenen Sachen ohne Kaufzwang praktisch gezeigt.

Kleine Burgstrasse,

Erich Stephan, Ecke Häfnergasse.



Mr. 190.

üme

Alle Son

ertauf, bie

55

1 25

t. D. 1+011.

d.-Rödt

Blusen

1 65

bellofer

umb Borat.

librenlaben

ite., !. !!brenfabel-

nfaches er neu

rd Ihnen

pril, ap eigt.

е.

g!

Hofkurschner Sr. Maj.

Webergasse 17 und 19.

des Kaisers und Königs.

Gegründet 1830.

Pelz= Aufbewahrung

unter aufmerksamster fachmännischer Behandlung gegen Mottenbeschädigung und versichert gegen Teuer und Diebstahl.

SEIDENSTOFFE

GRÖSSTES LAGER APARTER NEUHEITEN AM PLATZE

BEDRUCKTE LYONER SEIDEN-VOILES, NEUHEIT ANSTATT FOULARD FLEUR DE SOIE, LYONER SEIDENSTOFF MARQUISETTE GLAÇE SEIDENCACHMIRE UND SURAH FÜR JACKENKLEIDER UND MÄNTEL.

4 WEBERGASSE 4.

DIE NEUESTEN MODELLKLEIDER UND BLUSEN STEHEN BEIM EINKAUF ZUR VERFÜGUNG.

Druck-Saugluft Vacuum-Wohnungs-Entstaubung

Lauesen & Heberlein,

chem. Reinigungs-Ansta t. Laden in allen Stadtteilen.

Ein Posten einzelner

weiss und farbig,

für Damen jetzt 10 Mk.

für Kinder jetzt 5 Mk.

Webergasse I

im Motel Nassau.

Kuss, Langgaffe 11.



Federn, Reiher. Umarbeiten bon Jebern 3. Pleureufen. Barifer Modellhite. Größte Auswahl Barif, garniert, Bute Blumen, Edleter.

Ofen- n. Plattengeschäft pon Carl Ehmes, früher Bismardring 9, befindet fic Weitenditrage 42.

Telephon 6570.

otoppears this Liberhite, Nert bis 25 Nt., jest 1,95 u. 2,95 Mt. dibide Keinderhite 95 Pf. u. h. Jurudget. Franschlübe bon 10 Pf. an, Geleg-Kouf in beff. Munnen, Gelde und Lill, ipotivilleg. Rur Rengaffe 13, lettladen. Fransann.



Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter WILH SULZER Hoflieferant · WIESBADEN ·

Blaumeißen (idneferitel), weißen und gelben

in Boggonfabungen, Rarren und Gaden liefert tret Sans 462 E mit ichtbig, Biesbaden, Morigitrage 28. Ferninrecher 2318.





Matratze, Modell Nr. 100, Gr. co. 80×185 cm,



weiss lackiert, mit Patentzugfedermatr. u. verzierten Bügeln, Modell Nr. 110, Grösse 90×190,

23.-

Seegras-Matratzen mit Jute-Bezug Seegras-Matratzen mit gestr. Drell-Bezug 12.50 Faser-Matratzen mit rot. Bezug, 1-teilig Faser-Matratzen mit rot. Bezug, 3-teilig Mairaizen mit Jacquard-Drell-Bezug 32,-

G. & A. Sternberger,

Bücher-Revisoren u. kaufm. Sachverständige. Bismarckring 21. Fernruf 1998.

Tee ist Vertrauenssache!



dann probieren Sie bitte Engels Frühstückstee 1 Pfd. 3.-, 1/4 Pfd. 75, 1/10 Pfd. 35 Pf.

August Engel. Tannusstra-sc 12. Wilhelmstrasse 2.



Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht. Ortsgruppe Wiesbaden.

Bienstag, den 25. April 1911, abends 81/4 Uhr, im Saale der ... Eoge Flato", Friedrichstrasse:

Frau Minna Cauer aus Berlin: "Frauenstimmrecht als Knituraufgabe der Gegenwart"

Einiähr: Trim: u. Abitur.- ex. u.griindl. Vorber, hurz, KI. Klassen, Vorziigl. empf., Mäß. Preise. PUIT Bad Hassau-Lahn. Dr. Lechleitner, Direktor.

Stolze-Schrey.

Leiftungsfähigfte! Anfängerkurfus: Freitag, 28. Elpril, abends 8'4 Uhr, Saalban Lurngel. Schwaldacher Strafe 8, B. Jonorar 6,50 Mt., ca. lo Stunden. Unmeld. b. Beginn b. Unterrichts. Stolzescher Stenogr. Berein, Ginigungsspftem

StoigesSchren. Gegründet 1855

Bediegene Schweizer Taldenubren Genfer u. Glasbatter Bracifionsubren Feine Zimmerubren mit 6ongleblag emplieblt bei gewillenbatter Bedienung

Gg. Otto Rus Enbader des C. Cheod. Wingner'ichen Ubrengeichaften. Fernipr. 3772. Wiesbaden. Mibligaffe 17.

Wirtschafts-Eröffnung. Sabe mit bem Beutigen bas Botal

Walramitrage 32,

eröffnet.

Barl Holdmann, Wirt.

Teufels Leibbinden. Tenfels Marsgürtel.

Hervorrageod bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. — Vorrätig in allen Grössen von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.50 an. Damenbedienung.

Chr. Tanber, Wiesbaden,

Fornspr. 717.

Massovin-Brogerie.

Amtliche Anzeigen

Am II. Mai b. M., vorm. 10 Hhr, wird auf bem hiefigen Umtegericht, Bimmer Rr. 60, bas Sausgrundftud Drubenftr. 8 mit Garten, 8 ar 70 qm groß, mit einem Bebanbeftenernugungswert von 8588Mf. zwangsweise verffeigert.

Wiesbaden, ben 18. April 1911. Rönigl. Amtegericht.

Am 12. Mai b. J., vorm. 11 11hr, finbet bie Zwangsver-fteigerung bes bier, Romerberg 14, belegenen Bohnhaufes mit Geitenflügel, Sinterhaus, abgefonbertem Solaftall und Sofraum, 3 ar 19 qm groß, Bert 75,000 Mt., Gebaudeftenerungungswert 8600 Mt., an Berichtsftelle, Bimmer Mr. 60, ftatt.

Biedbaben, ben 19. April 1911. Rgl. Mintegericht. F 257

Am Sonnabend, den 6. Mai 1911, vormittags 10 Mar, tolden im der Bodinuma der Gedeunde Drojcken-deither Ungult Det 12 Sochharina, in liesbaden, Wielandstrage 23: 1 Rleiberschrant u. 1 Schreibtisch

offensively in Strangsberfahren gegen offensively in Strangsberfahren ber-Ederfigebot und Skragablang ber-F 273 fleigert werben. P2:

Befanntmadjung. Befanntmachuig.

Der Rioglöfener Christian Küster, aberdenen ein 7. Joenson 1875 sit. Dissebberg, mücht Kranifenstraße 1 wohnhaft, emisieht sich der Frinzese im seine Kamisee, so das diese aus dissertücken Wickelm unterführt werden nuch, Wie ersuchen um Witzelfung seines Audennhacht.

Wie Saben, den 19. April 1911, Der Mugistrat, Armenverwaltung.

Michtamtliche Anzeigen

Berfähmen Sie nicht das Rünftler = Orchefter (7 Damen, 1 Sert) Sotel Erbpring,

Mauritiusplat, auguboren. Unfang an Wochentagen 71/2 Uhr.



Nächster Anfängerkursus Dienstag, 25. April 1911,

abends 81/2 Uhr, in der Mittelschule Luisenstrasse 26, Zimmer 26. Anmeld, daselbet. Honorar Mk. 6.—. Steno-graphie-Schule, System Gabelsberger.

Ziehung bestimmt 28.April 8. Kreuznacher Los al M. Il Lose 10 Mark. empfiehlt das General-Debit Heinr Deecke, Kreuznach

sowie in allen durch Plakato kenntlichen Verkaufsstellen

febr wohlschmedenb und vorzüglich gur Bowle geeignet, per Flasche Mf. 1.25 empfichlt

Jacob Stengel, Alpfelmein-Relterei, Sonnenberg-Biesbaben.

NB. Bu baben in jebem befferen Delifateffen-Geichaff. Selba eingefdin. Sauerkraut wie. 40 Mt.

Budad, Walramftr. 22.

Gummimäntel v. Mk. 22.— bis Mk. 48.— Lodenmantel v. Mk. 19.- bis Mk. 38.für Strasse, Touren und Jagd.

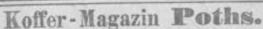
Pelerinen . . . Mk. 12, .. bis Mk. 36,-

Für jungs Herren und Knaben ebenfalls grosse Auswahl, Preise entsprechend billiger.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

K 82



Billigste Bezugsquelle für wirklich solide Moffer, Reise-Artikel und Mederwaren. - Verlangen Sie Preise.



Extraanfertigung, Reparaturen (auch bei mir nicht gekaufser Artikel) werden billigst und fachmännisch ausgeführt.

Adolf Poths,

Sattler und Taschner, Bahnhofstr. 14. 6000 Telephon Nr. 4212.

Blane Cheviots

Schul- und Turnzwecke in grösster Auswahl. Geschw. Meyer,

Langgasse 5.

518

Gripar

Lings Hum Dr

Bebes

Diin

Car

17. 207

loir.

Sai unge

einer Liefe Biefe

In



Marttftrage 25.



Que Gartengeräte

als: Spaten, Rechen, Saden, Chanfeln, Dunggabein, Gieffannen, fowie bergintte Erabigefiechte empfiehlt billigft 833

Franz Flössner, Wellrinftrage 6.

ichon gehört beim Ebensen Haben Sie die billigen Geranien?

Nahesn 10,000 Geranien find für mich in dieser Saison reserviert. Bersause dieselb n von 15 Bf. an. Wer vor dat, Eeranien zu fausen, dece seinen Bedarf am Besten und Billigsten beim Abomson. We tmmer Schnittblumen. Bill Relken Dyd. 80 Bf. Margueriten Dyd. 80, Narziffen Dyd. 25 Bf. Schöne Bhönig-Balmen von 3 Mt. an, Eveltannen von 50 Pf. an, Lorbeerbäume Paar 10 Mf. Trauerfränze von 80 Bf. an.

Chenfen billig, Get Raifer-Friedr. Ming. Zel. 6554.

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate, sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen dienenden Hilfsmittel fertigt in eigener Werkstatt

Fritz Assmann,

Telephon 2923.

In den orthopädischen Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. A. in ersten Stellungen tätig gewesen.

Loiso

raturen kaufter

st und

hs, hner, 4. 6000 212.

518

Bar,

ifeld,

e 25.

haufeln,

tgit Bus

er,

4181.

ensen

iert. Berecfe feinen ittblumen: f. Schöne ime Baar

gftr. 13, cl. 6554.

rate,

2923.

ngen

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt

Nur echt mit ann hängen Millio

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig gernehlese Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker - Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

19 Kirchgaffe 19.



Dorzüge

Gummi=Abfähe:

Größte Dauerbaftigfeit!
Schuß gegen Grunibung!
Elafizität beim Geben!
Eriparnife beim Erfay bon Leberfleden!
Lager in vlelfacien Aufmachungen
zum Dreben, als Eden ob. Gang-Abjäse. Breife bon 35 Bf. an.

Bebes Baar im Tragen ale vorzüglich anerfannt.



Bis Große 80 für 1.90 Mr.

Schuhwaren - Roujum, 19 Rirchgaffe 19

3010 Telephon 3010.

Diingemittel, Ar. und Carl Zien. Mehgergaffe 81. Plajenrote

r "Plenca". Gar. unich. Jahle. rf. Berir, f. Wiesb.: Trog. u. f. Mochus, Taunnöhr, 25. T. 2007

Für Trauerfälle empfehlen wir unjere Anftalt gum

Schwarzfärben

bon Damen- und Gerren-Garderobs in volltändig ungertrenutem Zustende.

Gilige Muftrage tonnen bon einem gum andern Tage ges liefert werden. — Gewöhnliche Lieferzeit 3—4 Tage. 886

Lauesen & Heberlein. in allen Stadtiellen.



APPARATE,

Maen Bermanbten, Freunden und Befannten Die fraurige Radricht, bag meine liebe fürforgliche Frau, unfere gute

Johanna Pink, geb. Schafer,

24 Jahre alt, om Samstag nachmittag 12 is Uhr von ihrem ichweren mit Gebulb ertragenem Beiben burch ben Lob erlöft murbe.

Sin Romen ber fravernden Sinterbliebenen: Erang Vink.

Die Beerbigung finbet am Dienstag nachmittag B Uhr vom Subfriebbof aus fatt.

Todes-Anzeige.

Bermanbten und Befaunten bie traurige Radricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Christian Merkel,

im Miler von 57 Jahren nach furgem Beiben geftern fauft entichlafen ift.

Bambadı, 23, April 1911. 3m Ramen ber tieftranernben Dinteroliebenen:

Bhilippine Merkel, geb. Meumann.

Die Beerbigung finbet am Dienstag nammittag 4/4 Uhr

Codes-Ameige.

Beute früh 8 libr entichlief nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, mobiberfeben mit ben beiligen Sterbejaframenten meine trenforgenbe, innigfige liebte Mutter,

Fran Satharina Ochl.

geb. Schufter,

im Alter von 61 Jahren, Diefes geigt allen Befounten tlefbetrubt an Tofeph Gehl.

Micababen, ben 28. April 1911. Die Beerbigung finbet am Mittwoch, ben 31. ts., um 8% Uhr, pon ber Leichenhalle bes Subiriebhofe aus fintt,

Alfred Fister, Kirchgasse 5. Telephon 747. 3unger, verm, herr, evgl., perf. Raufmann, fucht in Biesbaben ab. Umg.

Privatiefretär. oder ähnlichen Bertrauenspoften.

Offerten unter 6. 894 an ben Zagbl.-Berlag.

Codes - Anzeige.

Samstag nacht 121/4 Uhr verfchieb nach langem, fcmerem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfer treuer, fürforgenber Bater, Bruber, Schwiegerbater, Großbater und Onfel,

Derr Joel Stein,

im 68. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bitten

Die frauernden Sinterbliebenen.

Dotheim, Mainz, Sechtolsheim, Laufenfelben, ben 24. April 1911.

Die Beerbigung finbet Dienstag mittag 121/2 Uhr bom Trauerhause, Romergaffe 8 in Dobbeim, nach bem ifr. Friedhof in Biesbaben ftatt.



Statt besonderer Anzeige.

Hente morgen 1/212 Uhr entschief fanst nach langem, schwerem, mit Gebuld ertragenem Leiden an den Folgen einer Gehrnerschütterung mein innigstgeliebter unvergestlicher Gatte, unfer guter, braver Sohn und Bruder, Schwager, Onfei und Resse, der

gonigl. Gifenbahn-Sademeifter a. D. Karl Stefan Müller,

im 44. Lebensjahre, tief betrauert von ben Geinen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Dermine Müller, geb. Menne.

Micobaden, Frankfurt a. M., Niederrad, Jimburg, 23. April 1911.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 26. April, nachmittags 3 Uhr, bon ber Beichenhalle bes Subfriebojes aus fiatt. Die feier-lieben Grequirn finden Donnerstag, 7% Uhr, in ber St. Bonifagins.

Statt besonderer Unzeige.

Seute morgen 5 Uhr ftarb meine trene Gattin

geb. Sparenberg.

unferer Rinber trenforgenbe Mutter.

Wicobaden, ben 23. April 1911. Lupemburgfir, 3.

Direktor J. Siehl.

Beifehung von ber Salle bes Subfriebhofes aus: Mittwoch, ben 26. b. M., nachmittags 3 % Uhr.

Holland-Amerika-

Rotterdam - New-York. Agentur für Wiesbaden: Reisebureau Born-Schottenfels nur Hotel Nassauer Hof.

Manikure 1.50 Mk. Bamen- u. Herren- G.

Michelsberg 6.

für Gas und elektr. Licht

zu Ausnahmepreisen.

F. Dofflein, Friedrichstr. 53.

find fortwährend zu haben 100 Pfb. von 3.40 an.

Cher. Manapp, Jahufir. 42 — Teleph. 8129 — Wenritfir. 18.



ist das Merkmal der Bureaux und Fabriksäle und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darum neigen so viele Beamts und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiser-keit. Den meisten sind die Wybert-Tablatten

keit. Den meisten sind die WybertTabletten zur Linderung des Hustens
schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine
baben. Senst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu
1 Mark. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kirchgasse 26,
"Bismasck-Apotheke", Bismarckring 29, "Kronen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke", Langgasse 15,
"Viktoria-Apotheke", Rheinstrasse 41,
"Taumus-Apotheke", Taunusstrasse 20, Fernrufe 106 und 2261.

für unfer erfitlaff. Dafgeichaft gefucht. Stellung dauernd. - Söchfter Lohntarif I. a.

Roje & Co., Dortmund.

sompl. kudeneintigitung, (BitfcBine), 1 Schreibtijch, 1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Sofatifch, 1 Trumeau,
4 Stuble, 1 Sofatylegel, all. Ruhb.,
1 Flurgarb. (Gicken), iamtl. Sachen
jaß neu, fehr billig abzug, Nübesbeimer Strafe 24, Frontip. rechts.

Geit Juhren war ich mübe u.
unst, hatte häufig wahnfinnige Kopiichnetzen u. iede Luft z. Arbeit u. z.
Reben verl. Ich hatte ein veraltetes

Blasenleiden

u. Rienenickwade, baneben Darmstrogbeit, infolge sidender Lebens, weise. But aratl. Kat trans ich Alfbuchderster Mart. Sprubel Startsauelle. Geden nach 8 Kl. subber ich mich als gans anderer Weisch. Die Urinedisonderung wurde iehaart und ich irmedisonderung wurde iehaart und ich ienste den Mart. Drudel ieh ingerch, dabe mich nie is wohl und gefund geführt wie ist. D. B. Gersell, warm empf. Fl. 95 Fr. in der Tannus. Schützenbeit, Abler. u. Bifteria. No. Mülker, Wilh. Radienbeimer Rob. Sauter, C. Borbeht, Chr. Tauber, Drogerte Sauitas, neben Mossbalda, dans Krah, in den Drog. doggiea, Miezi u. Mobus; engros: Tannus-Apothete.



Mumachhol3, fein gefpalten, Beffell, übermittelt F. Alexi, Bichelab, 9,



wenben fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal Drogerie "Sanitas",

Mauritinoftrage 3, neben 28alballa. - Belepbon 2115. -

Von der Reise zurück. Dr. Hirsch, Kinderarzt, Kl. Burgstr. 1. - Teleph. 3682,

Sie tonnen fich ohne Dube echt bulgariiche Mana

Joghurt-Mild

bereiten. Apparet und Ferment 5.75 Mt. Rur Aneipp Daus, Abeinftr. 71. Telephon 8719. 581

ADOLFSTRASSE 5, TEL, 3805,

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg. Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse, o

Reparaturen an Portemonnaies, und Ligarrentaiden u. j. w. übernimmt Evorg Mayer, Bottefeniller, Nichtfir. 9, Bart.

Fledige Leberfachen, Sand. u. Reifetalden, Mappen, Seffel, Gamaiden, Schube u. bergl. werben neu aufgefarbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27.

Künstl. Zähne Hülsebusch,

Amerifian. Dentiff. Abe, deutsch, u. amerik. Universit. Bheinstr. 28. Tel. 3937. Schmergfill. Behandl. & Billigste Taxe. 6000000000000

Worm Sie gegen

Tlechten

feither ohne Griola angegangen, bann maden Sie einen Berhuch mit

Obermeners Berba-Geife, ble lich feither felbit im ben ber-abeisten Basion beroorragend be-maket bat.

Benanis:

The Serba-Soile habe ich gegen Pieckeen met Erfolg augenvandt und weiten Ihren der Abeteil meinen beiben Dank ausstwochen. Fed Alberte Hoom, Durinetzer, Semburg.

Dermiebers Derba-Seife zu haben bie all Arosin. Dasa, Porrum & Sch.

in all. Kooin. Tesa., Parritin & St. 50 Bi., 30 % pacter, Brüp. Mil. 1.-

Brillantring, Stein 1 Rarat, 350 MR.

Montag, 24. April 1911.

But. Cello, Geige u. Flote, Brodh. Konversat. Leriton (17 Banbe) in pol. Außb. Schr., fowie gut ethalt, herrenfleiber (gr. Figur) weg. Sterbefbillig au pf. Nah. i. Laght. Berlag. Eg

Oerren Bimmer, menig gebraucht, posibilisg obsucch. Röbeskager Whicherplan 3/4, 18148

Rücken-Einrichtungen, gwei gernichtelige berrichaffliche, weit unter Preis abzugeben Möbel-loper Mückertfat 3/4. B 8140 herrichaftt, Speifegimmer toert unter Brois abangeben Blöbel-loger Phieberplat 8/4. B 8150

Cin feiner Zagbwagen,
Local Binderplat 3/4. B8150

Gin feiner Zagbwagen,
Local Binderplat, bis a wis, blau ausgefalt,
lechs bequeme Gige mit Bod, ia
gut wie neu, jerner ein gelbes
naturt, boppelipann, Judergeldirr,
alles rund gemäht, Handarbeit,
billig abzugeben. Offerten unter
H. S. b pojllagernb.

2tur. Aleiberichrant, Sportwagen vill, gu bert, Prantenite, 23, b. Lob.

bill, gst bert. Leantschipe. 28, b. Loh.
Bür Wagner.
Gs fissb ernige helinneter Birken.
4 m 1, 12—16 cm Dunckun, goeignet zu Deichieln, abaus, in Lockheim am Brain bei Peter Lefebre.
Pabrrad (Kreil, ellisätt.) fehr billig zu verlaufen Rheinir. 49.

Badewanne

(Glaugfinbab) billig zu verlaufen Doubeimer Str. 8, B., 12-1 u. 3-4.

Badewannen, groß, nen, gufieifern, weißt emaifiert mit Bentilen ju Det. 57,00 abzugeben Rlarentoler Gtrafie 1, 8 L.

Billen vertaufen. Ginige icone Biffen, fleine und grobe, find billig ju verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter U. 387 an ben Wiesbabener Lagbl.-Berlag.

Maffage nur für Damen (Behandl, Thurn-Brandt). Franziska Wagner, Elbrechtfiraße 8, 1,

Mähe Zietenplatz einf. guter Mittagstifch bon afterer Dame bei geb Framilie ober Dame gelucht. Offerten unter H. 392 an ben Lagbi.-Berlag.

flein, braunrote Rebpinicher . Sunbin, Es warm Siebert, am Edlog. Rinvier-Unterr., ert, feldit begreift., monati. 9 Dib., 2 Sib. in der Bodse. Wenny Kirchner, Bismardring 11, 2 St. r. Beste Referenzen. B 8218

Sonnenberger Str. 72 Sochpart, 7 Bim., 1. St. & Bim. 280a. fof. ob. fpat an perm. Nab 2 Stod. Meineloftrafte 14, 2 ober Bart., elegant mobl. Bimmer.

Söbenftraße 4, 2 r., fein mobl. Zim., wit Kribitid zu bermieben. Werichtraße 14, 2, 2 fcb. mbl. Zim. auch u. ober Benfion au berm.

Mieines Hans (4—6 Prin. in Subch.) mit Gärichen zu meeten ob. zu faufen gef. Geft. Anerb. u. A. 403 an Loght. Berlag.

Weinteller nebst 4-5-Sim Bohn, fof, gesucht. Offerten mit Breisangabe unter 2. 108 an Tagbi. Berlag. B8240

Tücht. Berfäuferin nrit Branches u. Sprackferntwissen vejucht. Gest. Officeban mit Jenga. Abfaritsen und Gebahtsemprücken Abideriten und Gebelbernigen; erhitbet Bapeterie Solftinete,

Selbftändige Rocharbeiterinnen fof. gefucht. Wemmer & Hirich, Wilhelmftrage 54.

Perfekte Kammerjungter, im Raben und Frifieren erfahren, gefucht Gartenftrage 23. Borftellung 4-5 Uhr.

Mehrere tüchtige Rüchenmädchen

bei bobem Lohn gejucht. Sotel Ouififana. Alleinmädden, das im Abden n. allen Hausarb. felbständ, ist, ge-fucht Kirchgasse 62, 2.

3-10 MR, ifigl. tonn. Berfon, jeh.
Rebenverdlenst banst. u. idriftl. Arbeit.
Refandtielle, Sansfabritat., Bertretg. u.
Rib. im Broipett v. Reform-Berlag.
Setdelbera 42. Beibelberg 42.

Schneider

nimmt noch einige Großfteld an. Offerten unter S. 393 an den Tagbl. Berlan.

Berlorell getoenes Rettensarunden, ges. A. O., Freitag abend Kurhaus. Absugeben beim Densmeifter baleibst gegen gute

Bertoren i fl. filb. Portemounale mit Inhalt. Gert, Finber gute Belobu. Hotel Riviera, Bierftabter Str.

Berloren.

An Freibagabend wurde auf dem Wege den Gwier Stoafe nach Sedan-froße oder in der Irambahn (blante Jewe) din ichwarzlebernes Swort-Bortemannaie mit Juhalt verloren. Gegen gude Bedohnung abzugeben, Näheres im Toyd Berlage. He Merioren

Samstag em Juliveg ber Pariet Charisor fitberne Densen-Ilya. Ab-guyeken gen. Bel. Emier Str. 57, 1,

20 Mk. Belohnung!

Silberne Taide, Jubalt: filbert. Portemonnaie und Strafenbant, farte, Sonntag vormittag in Bowlingereen berloren. Abjud, negen obige Belofinung bei Frat. Lapp. Wallufer Str. 10, 1. Stod.

Der vergoldete Griff einer Reitpeitiche mit Monogramm

auf dem Biege von Biebrich nach Beise baben am Sonntag vormitrag verloren worden. Der Finder erbait eine ant Belohnung im Tatieriali Weise Sanfaafte 83.

Serren fibr mit Rette gefunden. Gegen Einruckungsgebilde obgutschen Geb, Bismardeing 1, Jigarrenkabel

fl. brauner Arbeinider, entlaufen. Guis Belodung, Siebert, 9 Maritir, 9 Barn por Antauf.) Deutscher Boger (Rube),

Deutscher Boger (Rübe), goldgestramt, mit weizer Zeichnertzien. Bor Anfaur wird wird wommt. Wiederkeiter Welobrum Sotel Edizenmann, Richteleberg 7.
Bogel entflogen (Reisfinf), toeises Gesieder, roter Schnick Gewen bobe Peladmung abstopet Green bobe Peladmung abstopet Grin Grund an Dich mein Machtgelei Gin Phunich f. Dich mein Nachtgelei | *****



Wiesbadener Fremden-Liste.

7. Jonquières, Oberförster, Runkel Hotel Berg v. Jonkoffsky, Rentn., Moskau Privathotel Silvana Joseph, Kfm., Berlin — Gr. Wald Joseph, Dr. med., Berlin. Wheelpadener He

Joseph, Dr. med., Berlin.

Wheshudener Hof

Joussan, Malmi — Priv.-Hotel Silvana
Judes, Rentn., Berlin — Park-Hotel

Jugenohl, m. Fr., Charlottenburg

Hotel Grüner Wald Juhre, Apotheker, Berlin Hotel Mehler

R Rosbel, Kfm., Wien — Grüner Wald Raskin, Kfm., Rign, Ritters Hotel Raskin, Kfm., m., Frau, Riga Kromprinz

Ratherau, Geheimrat Dr., m. Frau, Ratheran, Generalist Berlin — Wilhelms Reidelbuck, Kina, m. Fr. Dortmund Westfällischer Hof Reinbach, m. Frau, Dortmund Sendigs Eden-Hotel

Reinecke, Frl., Neviges Goldener Brunnen, Reisen, Direktor, Porz bei Köln Europäischer Hof Remer, Leutoant, Strassburg Zum Kranz

Rentish, Fräulein, London

Biemers Hotel Regina
Rentish, London, Riemers Hot. Regina
Richter, Berlin — Sonnenberg, Str. 4
Ring, Fr., Friedenau — Hotel Bender

Rochler, Lehrer, Greiz, Lindenhof Rödiger, Fr., Berlin, Stiftstrasse 2, 1 Roerig, Frl., Itzehoo — Silvana Roese, Fr., Dessau — Römerbad Rösing, Obericutosut, Hersfeld

Rohling, m. Frau, Bordeaux Hotel Nizza Roosen, Fähnrich, Metz Rosenberg, Frau, Hamburg Pariser Hot Rosenthal, Oberstleut, a. D., m. Fr., Görlüz — Kaiserbod Rossmann, Bentner, Braunschweig

Roth, Frau, Breslau — Kaiserbad Rothschild, Kfm., Frankfurt Kaiserbad Rothschild, Kám., m. Fam., Freekfurt Savoyhote

Rünger, Stud., Kyritz — Pariser Hof Rumpel, Gratz — Zur Sonne

Sachs, Fr., Berlin - Pension Viktoria Luise Sachs, Frl., Berlin — Pens. Viktoria Luisee Sachs, Dr., Berlin — Penalen Vik-toria Luise toria Luise Sachse, Kim, Berlin Westfallischer Hof Westfallischer Hof

Salkowski, Prof. Dr. med., m. Frau, Berlin — Hotel Fahr Sandberg, Frau Rentner, Berlin

Sachs, Dr., Lodz - Kaiserhof Sandberg, Kim., Berlin

Scheidt, m. Frau, Frankfurt Kronprins Schibel, Frl. Lehrerin, Landweiler Zwei Böcke Schiffer, Köln — Rheinhotel
Schiff, Stud., Oxford — Taunchhotel
Schimkönig, Berlin
Pension Fortuna

Schipeke, Kfm., m. Fam., Dortmund Taunushotel

Schind, Kfm., m. Frl. Schwester, Hamburg — Hotel Berg Schlayer, Frau, m. Tocht., Stuttgart Quisicana Schleier, Frank, Katzwang Zur Stadt Biebrich

Schlattig, Frl., Descin — Römerhad Schmidt, Amtsrichter in, Frau, Han-nover — Grüner Wald Schmidt, Schüler, Frankfurt Villa Bauscher

Schmidt, Fr. Dr., m. 2 T., Kinsdorf Schmidt, Rechtsanwalt Dr., m. Fru, Berlin — Metropole u. Monopol Schmidt, Rent., m. Fr., Schlochtensee Schmitt, Kfm., m. Tocht., Nurnberg Reichspore

Schmitz, Kfm., Köln — Metropole Schneider, Fran Rent., Hamburg Schneider, Kfm., Berlin - Spiegel

Schochinger, Fräulein, Wien Frankfurter Hof Schöneweis, Fabrikant, m. Fran, Hagen — Bellevue Schönfeld, Direktor, Weilburg Prinz Nikolas

Scholten, Delden — Viktoriahotel E Uellner, Fr., Antwerpen — Bellevue Uhland, Fr., Hamburg — Bellevue Umber, Prof. Dr. med., m. Fr., Ham-burg-Altona — Hotel Quisisum

W Venus, Reg.-Assessor Dr. jur., Andoberg — Rhein-Hotel
Verch, Rentn., m. Fr., Charlottenburg — Pens. Prinzessin Luise
Volkmann, Kfm., Königsberg
Hetel Grüner Wahd

Vollmer, Baumeister, Barmen Hotel Bellevue 44.

Wabbler, Fr., Chemritz — Rheinhotel
Wallach, Kfm., Aachen
Sendigs Eden-Hotel
Wasserrag, Kfm., Berin, Palasthotel
Wecklauph, New-York
Englischer Hof
Weis, Nordenstadt — Hansa-Hotel
Weiss, m. Fum., Fürth i. B.
Goldener Brumsen
Wermelskirchen, Fr., Dormagen
Pension Viktoria Laise
Werner, Hauptm., Klin
Wähelmsheilanstells

Wallmann, Fabr., Köln — Bellevor, Werner, Köln., Berlin — Gr. Wa v. Westermagen, Exz., m. Fr., Berl Viktoria Ho Weiterauer, Hauptlehrer, m. Fr., Lambrecht (Pfaiz) — Barenstr, Wigold, Kfm., m. Fr., Essen Hotel Schulment

Wishcenius, Prof. Dr., m. Fr., randt — Hotel Affer Budhaus Warth, Dir., Kulmbach — Pr. Nikol Wesser, Stud., Büdingen Mortzetrasse

Wintgenstein, m. Sohn, Stettin g Watgenstein, m. Sohn, Stettin Wiesbadener H. Wiesbadener H. Wiesbadener H. Wiesbadener H. Wolf, Hamburg — Rechabof Wolf, Kfm., Köln — Hotel Bers Wolff, Kfm., Chemnitz — Hotel Prinz Nikol Wolff, m. Fr., Königsberg — Hotel Nation — Wolff, Justigrat Dr., m. Fam. u. Be Frankfurt — Bellevne Wolffson, Rechtsanwalt Dr., m. gr. u. Bed., Hamburg — Hot. Nation — U. Bed., Hamburg — Hot. Nation — Wolfslaat, m. Fr., Kössigswinger — Pringer

Wolters, Stud., Solingen Sanstorium Dr. Self Walff, Fr., Berlin - Englischer

v. Zerboni, Tierarut, Striegan Kri. Goldenes

Zink Regierungsdirektor, Landshift Hotel Ber

,,压 fe ŧπ tn unb be

Das

Mr.

tore es tismus nötigt three L bort ar fennini SIL große : Dellen ! ten nid fegung Windle

Wlieber

ein for

amen

Befenn felbit c toldnes Bfarrer tum bo wheante Pillfür "Rirdje mehr f gabe 31 lidjen 1 lei fe

Pfarre

Latiad

felbft e 野四 man fo der M follegin Bujtan Lag be Stirchen einen :

un Schinfu pes en fabren, broben. bas bro lie bie Rathan feiner einem ! ebente b ber 931 Radibe micht e

biejeth ber Fr troch in ber mei burch 2orem3 febr m ouf ein Rottab Etoper

founte als al ben 23 Frucht Baman

Erjajai